

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21880
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21880
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Continental Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel.
Arthur Giauque S. à r. l., à Prêles (J.B.).
S. A. Margutti e C., Chiasso.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'OECE dont la libération du contingentement a été suspendue.
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 30 000 (Titel Nr. 34144), vom 26. Oktober 1933, haftend im IV. Range auf GB Aarau Nr. 176, lautend zu Gunsten der Allgemeinen Aargauischen Sparkassenkasse Aarau, als Gläubigerin, und zu Lasten des Herrn Hans Woodtly, Kaufmann, Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 25. Oktober 1953 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 583¹)

Aarau, den 22. Oktober 1952.

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief im Betrage von Fr. 19 000, haftend auf GB Aarau Nr. 245, Pl. 26/387, lautend zu Gunsten des Heinrich Dubach, pens. Lokomotivführer, Aarau, als Gläubiger, und zu Lasten des Dr. jur. Werner Dubach, Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 25. Oktober 1953 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 584¹)

Aarau, den 22. Oktober 1952.

Bezirksgericht Aarau.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 380.95 (Gl.200), angegangen 11. November 1964, haftend auf «Bättentalp», in der Gemeinde Escholzmatz, des Anton Schöpfer, Feldhof, Escholzmatz, im 2. Rang mit Fr. 1523.81 Kapitalvorgang, Errichter und Errichtungsdatum unbekannt.

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 586¹)

Entlebuch, den 24. Oktober 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Der unbekannte Inhaber des Eigentümerschuldbriefes vom 18. September 1935, Belege G.P. Serie I/5951, lautend auf den Betrag von Fr. 30 000, eingetragen auf Grundbuchblatt Nr. 1318 von Herzogenbuchsee des Eigentümers Paul Brechbühler, von Huttwil, Architekt, in Herzogenbuchsee, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres beim Richteramt Wangen vorzuweisen. Wird der Schuldbrief nicht innert nützlicher Frist vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt. (W 588²)

Wangen a. d. A., den 27. Oktober 1952.

Der Gerichtsschreiber: R. Steiner.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Schuhfabrik Elgg A.-G. (Fabrique de chaussures Elgg S.A.), in Elgg (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1952, Seite 2610). Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates sowie Direktor ist Heinrich Elber.

27. Oktober 1952. Maschinen.

Patenta G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Oktober 1952 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck sind Handel mit Maschinen, Auswertung von Patenten und Vergebung von Lizenzen für fremde und eigene Rechnung und Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind das Treuunternehmen «Patenta-Trust reg.», in Vaduz, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000 und Friedrich Märki, von Buchs (Aargau), in Zollikon, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das

Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Friedrich Märki. Er und Dr. Gerd Lanz, von Rüschellen (Bern), in Zürich, führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Mythenquai 22, in Zürich 2 (bei Friedrich Märki).

27. Oktober 1952.

Schweizerischer Lithographenbund, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1951, Seite 290). In den Delegiertenversammlungen vom 25. bis 27. Mai 1951 und 6. bis 8. Juni 1952 sind die Statuten abgeändert worden. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt.

27. Oktober 1952.

Allgemeine Unterstützungs-Institution des Schweizerischen Lithographenbundes (SLB), in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1951, Seite 278). Mit Beschlüssen der Delegiertenversammlungen vom 25. bis 27. Mai 1951 und 6. bis 8. Juni 1952 und durch Urabstimmung vom 1. September 1952 sind die Statuten abgeändert worden. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt.

27. Oktober 1952.

ROWI AG Immobilien-Gesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1952, Seite 1490). Rosa Maria Wipf und Verena Zürer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Rosa Wipf ist erloschen. Hans-Jürg Wipf führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Kurt Aebi, von Wynigen (Bern), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 77, in Zürich 1 (bei Dr. Kurt Aebi).

27. Oktober 1952. Wein.

Edouard Mahler Frères Société Anonyme, in Zürich 1, Weinhandlung (SHAB. Nr. 195 vom 21. August 1952, Seite 2094). Edouard Mahler ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er ist nicht mehr Direktor; er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Max Klingler, von Oberbüren (St. Gallen) und Zürich, in Zürich.

27. Oktober 1952. Elektrotechnische Artikel usw.

Klöckner-Moeller Vertriebs A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1950, Seite 3278). Elektrotechnische Artikel usw. Alfred Berni und Charles W. Kauflin sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Othmar Weber, von und in Zürich.

27. Oktober 1952. Bedürfnisanstalten usw.

F. Ernst, Ingenieur, Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1950, Seite 170). Fabrikation, Vertrieb und Unterhalt von Bedürfnisanstalten usw. Dr. Hans Ernst ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelprokura gewählt worden Werner Mätzler, von Berneck (St. Gallen), in Windisch.

27. Oktober 1952.

Immobilien AG. zur alten Universität Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 923). Es wohnen die Verwaltungsratspräsidentin Martha Kern in Kilchberg (Zürich) und das Verwaltungsratsmitglied Walter Leu in Zürich.

27. Oktober 1952.

Genossenschaft Taubstummenhilfe Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1948, Seite 3047). Adolf Maurer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Dr. iur. Hildegard Herforth, von und in Zürich. Präsident und Aktuarin führen Kollektivunterschrift.

27. Oktober 1952. Sämereien, Textilwaren.

Gottfried Gut, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 21. März 1944, Seite 702), Sämereien und Textilwaren. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

27. Oktober 1952. Schreibwaren usw.

Registra A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1952, Seite 1565), Schreibwaren aller Art usw. Die Unterschrift von Gerhard Schulze ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jean-Pierre Roux, von Bex, in Zürich.

27. Oktober 1952. Metzgerei, Wursterei.

Paul Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1934, Seite 446), Metzgerei und Wursterei. Neues Geschäftsdomizil: Albisriederstrasse 277.

27. Oktober 1952. Maschinenbau usw.

Heinr. Keller, in Zürich (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1948, Seite 1583), Maschinen- und Apparatebau usw. Neues Geschäftsdomizil: Froshaugasse 14.

27. Oktober 1952. Gipsergeschäft.

Fritz D'Agostini, in Wangen. Inhaber dieser Firma ist Fritz D'Agostini, italienischer Staatsangehöriger, in Wangen (Zürich). Gipsergeschäft. In Brüttlingen.

27. Oktober 1952. Haushaltartikel usw.

M. Caluori, bisher in Domat/Ems (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1540). Die Firma hat den Sitz nach Mettmenstetten verlegt. Inhaber ist Michael Caluori, von Domat/Ems (Graubünden), nun in Mettmenstetten. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Verkauf und Versand von Haushalt-, landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln.

27. Oktober 1952.

Albert Huber, Auto-Transporte, in Zürich (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 278). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Oktober 1952.

P. Walser, Baugeschäft, in Zürich (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1950, Seite 2062). Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

27. Oktober 1952. Chemische Produkte.

Ehrler & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1949, Seite 2310), chemische Produkte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die «Ehrler & Co. A.-G.», in Luzern (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1952, Seite 2483), übergegangen.

27. Oktober 1952.

G. Wäckerlin & Co., GEWA-Kleidung, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1952, Seite 2457), Herren- und Damenkleider. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «G. Wäckerlin, GEWA-Kleidung», in Zürich, übernommen worden.

27. Oktober 1952.

G. Wäckerlin, GEWA-Kleidung, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gerhard Wäckerlin, von Siblingen (Schaffhausen), in Zürich 11. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «G. Wäckerlin & Co., GEWA-Kleidung», in Zürich 11, übernommen. Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit GEWA-Herren- und -Damenkleidern. Wannenholzstrasse 26.

27. Oktober 1952. Werkzeuge usw.

E. Lang, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Lang, von Stadel (Zürich), in Zürich 3. Handel mit Werkzeugen und Maschinen für die Holzbearbeitung. Goldbrunnenstrasse 115.

27. Oktober 1952. Brennmaterialien.

Alfred Peter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Peter, von Zürich, in Zürich 4. Handel mit Brennmaterialien. Müllerstrasse 34.

28. Oktober 1952.

Emag Vereinigte Emailierwerke A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1950, Seite 1593). Dr. Peter Prager ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Walter Koller, von Würenlos (Aargau), in Zürich. Die Prokuristin Martha Tochemann hat infolge Verehelichung den Familiennamen Koller und das Bürgerrecht von Würenlos (Aargau) erhalten. Sie wohnt in Zürich.

28. Oktober 1952.

Wasserversorgungsgenossenschaft Altburg, in Regensdorf (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1948, Seite 257). Albert Keller und Emil Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Keller, von Regensdorf, in Zürich, als Präsident, und Johannes Binder, von und in Zürich, als Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

28. Oktober 1952.

Transport-Kontor A.G., Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1952, Seite 538), mit Hauptsitz in Basel. Karl Wirz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Wolfgang Wenk. In den Verwaltungsrat und zugleich zum Geschäftsführer wurde gewählt Dr. Franz Wüthrich, von Trub, in Birsfelden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Oktober 1952.

Elektro-Watt Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1951, Seite 2674). Jules-François Bruttin ist nun Vizedirektor; er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Olivier Rambert, von Le Châtelard-Montreux (Vaud), in Zürich.

28. Oktober 1952.

Cogefine S.A. Compagnie de Gérance Financière et d'entreprises, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1537). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an den Sekretär des Verwaltungsrates Dr. Enrico Fermo Trentini, von Tremona (Tessin), in Zürich.

28. Oktober 1952. Camping-Reisewagen usw.

Caravane G.m.b.H., bisher in Küssnacht (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1951, Seite 1629). Camping-Reisewagen usw. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Mai 1952 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Winterthur. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 10 in Winterthur 1 (bei Rechtsanwalt Rudolf Riedi).

28. Oktober 1952.

Kohlen A.-G., Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1952, Seite 1917). Brenn-, Treib- und Schmierstoffe usw. Die Generalversammlung vom 10. Oktober 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun Kohlen und Heizöl A.G.

28. Oktober 1952.

Chemica A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1951, Seite 1458), chemische Produkte usw. Die Prokura von Hans Schoch ist erloschen. Direktor Alois Renz wohnt in Paris.

28. Oktober 1952. Industrie-Garne.

Max Forrer & Co. in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1951, Seite 62). Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit und Vertretungen in Industrie-Garnen aller Art.

28. Oktober 1952. Waren aller Art.

World Traders (London) Limited, London, Filiale in Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1952, Seite 2290). Waren aller Art, limited company mit Hauptsitz in London. Neues Geschäftsdomizil: Tödi strasse Nr. 42, in Zürich 2.

28. Oktober 1952. Textilien.

Emil Speckers Erben, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1952, Seite 1938). Textilien. Einzelprokura ist erteilt an Hans Hitz, von Zürich und Seewis im Prättigau (Graubünden), in Zürich.

28. Oktober 1952. Bauwerkzeuge, Pinsel.

Franz Wicki, in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1949, Seite 3066). Bauwerkzeuge und Pinsel. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 9. Neues Geschäftsdomizil: Meientalstrasse 77.

28. Oktober 1952.

Bellevue-Immobilien Ad. Guggenbühl & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1275). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Guggenbühl führt den Titel Dr. iur.

28. Oktober 1952.

Apartment- u. Geschäftshaus A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2974). Der Präsident des Verwaltungsrates Adolf Guggenbühl ist nun Dr. iur.

28. Oktober 1952. Immobilien.

IMMA Gesellschaft, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1928). Der Sekretär und Kassier der Verwaltung Adolf Guggenbühl ist Dr. iur.

28. Oktober 1952. Liegenschaften.

Sonnegg A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1946, Seite 493), Liegenschaften usw. Der Präsident des Verwaltungsrates Adolf Guggenbühl ist Dr. iur.

28. Oktober 1952. Werkzeuge, Maschinen.

ACAR A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1951, Seite 2171), Werkzeuge und Maschinen aller Art usw. Die Prokura von Frederick Schnyder ist erloschen.

28. Oktober 1952.

Foto Gemmerli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Gemmerli, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 2. Photoatelier. Mutschellenstrasse Nr. 58.

28. Oktober 1952. Landwirtschaftliche Maschinen usw.

Ernst Pfister, in Pfäffikon. Inhaber dieser Firma ist Ernst Pfister, von Uster, in Pfäffikon (Zürich). Handel mit landwirtschaftlichen Kleinmaschinen und Werkzeugen. In Irgenhausen.

28. Oktober 1952.

Kali-Handel A/G (La Potasse Commerciale S.A.) (Potash Trading Ltd.) (Kali Handel N.V.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1952, Seite 269). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1952, Seite 2531) im Handelsregister von Zürich von Amtes wegen gelöscht.

28. Oktober 1952. Werkzeuge usw.

H. Gühr & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1950, Seite 685), Werkzeuge usw. Neues Geschäftsdomizil: Widmerstrasse 98 in Zürich 2.

28. Oktober 1952.

Gühr, Meier & Cie., Stahlhandelsgesellschaft, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1950, Seite 1230). Neues Geschäftsdomizil: Widmerstrasse 98 in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. Oktober 1952. Treuhand.

W. Rüedi & Cie., in Bern, Treuhandgesellschaft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1950, Seite 2038). Die Kommanditäre Walter Sahli und Dr. Kurt Zumstein sind auf den 30. September 1952 aus der Gesellschaft ausgetreten; ihre Kommanditen von je Fr. 20 000 und ihre Einzelunterschriften als Geschäftsführer sind erloschen. Als neuer Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 500 ist auf den 1. Oktober 1952 in die Gesellschaft eingetreten: Dr. iur. Rudolf von Dach, von Lyss, in Bern. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Werner Rüedi wohnt nun in Lausanne.

18. Oktober 1952.

Treuhand- & Revisionsbureau W. Sahli, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter Sahli, von Wohlen bei Bern, in Bern. Treuhand- und Revisionsbureau, Steuerberatung. Aarberggasse 1.

18. Oktober 1952.

Treuhand- & Revisionsbureau Dr. rer. pol. Kurt Zumstein, in Bern. Inhaber der Firma ist Dr. rer. pol. Kurt Zumstein, von Seeburg, in Spiegel, Gemeinde Köniz. Treuhand- und Revisionsbureau, Steuerberatung. Aarberggasse 1.

25. Oktober 1952. Konfektion usw.

Paul Bohler, in Bern, Handel mit Konfektion und Damenwäsche (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1949, Seite 2410). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

25. Oktober 1952. Kohlebürsten usw.

Le Carbone A.G., in Bern, Fabrikation und Vertrieb von Kohlebürsten und Kunstkohlen für elektrische Maschinen usw. (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1950, Seite 878). Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Fritz Steiner, von Neuenburg, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. Oktober 1952.

Compitour des Tissus S.A. (Stoffhalle A.G.), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1951, Seite 721), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Das Verwaltungsratsmitglied Jean Stünzi ist zum Sekretär der Verwaltung ernannt worden; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Der bisherige Sekretär Henri Züllig ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

27. Oktober 1952. Blumenzwiebeln usw.

H. Vömel HBL, in Bern, Import von und Handel mit holländischen Blumenzwiebeln, Samen und einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1951, Seite 1246). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

27. Oktober 1952. Strickwaren.

Hans Schori, in Bern, Handel mit und Vertrieb von Strickerelwaren aller Art (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 518). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

27. Oktober 1952. Chemisch-technische Produkte usw.

G. Ryser & Co., in Bern. Unter dieser Firma sind Gottfried Ryser, von Lützelflüh, in Bern, und seine Ehefrau Irma Irene geb. Hilt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1952 ihren Anfang nimmt. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Primelweg 6.

27. Oktober 1952. Immobilien.

Burgzaun A.G., in Zollikofen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Oktober 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften, sowie die Ueberbauung von Grundstücken. Sie kann sich an andern Unternehmen ähnlicher Art beteiligen und Zweigniederlassungen gründen. Durch Kaufvertrag vom 23. Oktober 1952 erwirbt die Gesellschaft zwei Grundstücke, Grundbuchblätter Nr. 829 «Burgzaun» und Nr. 880 «Wengacker» von zusammen 259,54 a in der Gemeinde Wilderswil zum Preise von Fr. 45 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung, die Einladungen und die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Otto Walter, von Löhningen, in Le Châtelard-Montreux, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftsdomizil: Bernstrasse 103 (bei der Firma «Kienzi A.G.»).

28. Oktober 1952. Café.

F. Hersperger, bisher in Payerne (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2621). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Inhaber ist Fritz Hersperger, von Diepfingen, nun in Bern. Betrieb des Café Central. Spitalgasse 25/Storchengässli 5.

28. Oktober 1952. Warenhäuser.

Oscar Weber A.G., Zweigniederlassung in Bern, Betrieb von Warenhäusern usw. (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1952, Seite 2298), mit Hauptsitz in Zürich. Dr. Oscar Weber und Dr. Josef Henggeler sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Werner Weber, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident und Delegierter, und das Mitglied Karl Weber Vizepräsident des Verwaltungsrates.

28. Oktober 1952. Apparate der Baubranche usw.
Sanitas A. G., Zweigniederlassung in Bern, Handel mit Apparaten aller Art, insbesondere mit Apparaten der Baubranche (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1951, Seite 1269), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der bisherige Vizepräsident Walter Merker-Arbenz ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde das bisherige Mitglied Fritz Merker-Scholtz gewählt; er zeichnet nach wie vor mit einem andern Berechtigten. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Bern, wurde erteilt an Ernst Lerf, von Leibstadt (Aargau), in Bern.

28. Oktober 1952. Musikverlag.
Edition Nova G.m.b.H. (Edition Nova S. à r. l.), in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 25. Oktober 1952 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die musikverlegerische Betätigung sowie alle direkt oder indirekt damit zusammenhängenden Geschäfte. Sie kann auch die Vertretungen ähnlicher Verlage übernehmen und sich im In- und Ausland an solchen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Gertrud Krompholz geb. Hanny, gützlich getrennte Ehefrau des Eduard, mit einer Stammeinlage von Fr. 14 000, und Eduard Krompholz, beide von und in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 6 000. Mitteilungen und Einladungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Eduard Krompholz ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Spitalgasse 28 (bei Krompholz & Co.).

Bureau Biel

27. Oktober 1952. Spezialeien.
J. Bürki-Bäriswil, in Biel, Spezialeihandlung (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1947, Seite 2699). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

27. Oktober 1952. Spezialeien.
Frau Edith Balli, in Biel. Inhaberin der Firma ist Edith Balli geschiedene Vogel, von Basel, in Biel. Spezialeihandlung. Dufourstrasse 60.

27. Oktober 1952. Stellenvermittlung.
Frau L. Dornacher, in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Lina Dornacher geb. Gurtner, von Hofstetten (Zürich), in Biel, gützlich getrennte Ehefrau des August Dornacher. Stellenvermittlungsbureau «Fortuna». Unterer Quai 37.

Bureau de Courtelary

27. Oktober 1952. Articles photographiques et de musique.
Ernest Spitznagel, à Tramelan, magasin d'articles photographiques et de musique (FOSC. du 10 décembre 1929, N° 289, page 2434). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

27. Oktober 1952. Entreprise de bâtiments.
André Chaignat, à Tramelan, entreprise de bâtiments (FOSC. du 28 février 1944, N° 49, page 482). La procuration conférée à Robert Voumard est éteinte.

27. Oktober 1952. Calibres.
Péry Jauges S. à r. l., à Péry, fabrication de calibres (jauges) d'instruments et d'appareils de mesure et de précision (FOSC. du 21 novembre 1947, N° 278, page 3447). L'associé gérant Francis Vuilleumier habite actuellement à la Heutte et l'associé gérant Paul Vuilleumier à la Reuchenette, commune de Péry.

27. Oktober 1952. Hôtel-restaurant.
Joseph Citherlet, à Tramelan. Le chef de la maison est Joseph Citherlet, de Courfaivre, à Tramelan. Exploitation de l'Hôtel-restaurant de la Gare. Grand-rue.

27. Oktober 1952. Installations électriques.
E. Matter, à Tramelan, installations électriques (FOSC. du 21 janvier 1949, N° 17, page 206). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

28. Oktober 1952. Spiraux.
W. Ruch & Cie., société anonyme, à St-Imier, fabrication et vente de spiraux pour mouvements d'horlogerie et autres appareils (FOSC. du 14 novembre 1944, N° 268, page 2522). Werner Ruch, décédé, a cessé de faire partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau Interlaken

22. Oktober 1952. Papier, Bücher, Bureaueinrichtungen usw.
Fritz Bartlomé & Co. vorm. Paul Gertsch, in Interlaken, Papeterie, Buchhandlung «Zur Weg», Papiere für die Hotelbranche, Bureau-Einrichtungen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1020). Die Kommanditistin Anna Elise Gertsch-Feremutsch ist ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 10 000 ist erloschen. Hedwig Bartlomé-Feuz, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Fritz Bartlomé, von Münchenbuchsee, in Interlaken, ist als Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 10 000 aus Sondergut eingetreten. Die Firma wird geändert in Fritz Bartlomé & Co. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Bartlomé wohnt nun in Interlaken.

Bureau de Moutier

28. Oktober 1952. Décolletages.
Camille Affolter, à Malleray. Le chef de la maison est Camille Affolter, de Seeberg, à Malleray. Décolletages.

Bureau de La Neuveville

28. Oktober 1952.
Banque cantonale de Berne, Agence de Neuveville, à La Neuveville (FOSC. du 15 janvier 1951, N° 11, page 114). La signature d'Adolf Guggisberg est radiée. Dans sa séance du 26 septembre 1952, le Conseil de banque a nommé gérant de la succursale de Bienne Charles Perrin, de Les Ponts-de-Martel et Noiraigue, à Berne, en lui conférant la signature collective à deux pour ladite succursale et l'agence de La Neuveville. La signature d'Othmar Külling, fondé de pouvoir, est radiée.

Bureau Nidau

27. Oktober 1952. Käse, Butter.
Hofmann Fritz, in Epsach. Inhaber der Firma ist Fritz Hofmann, von Worb, in Epsach. Käse- und Butterfabrikation.

27. Oktober 1952.
Christian Kipfer, Drogerie Nidau, in Nidau (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1946, Seite 2131). Der Firmainhaber hat seinen Wohnsitz nach Port verlegt.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

28. Oktober 1952. Boulangerie, épicerie.
Paul Frésard-Jobin, à Saignelégier, boulangerie et épicerie (FOSC. du 15 février 1935, N° 38, page 409). La raison individuelle est radiée pour cause de décès du titulaire.

Bureau Thun

27. Oktober 1952. Schuhe.
Fremo A.G. Thun, in Thun, Schuhgeschäft (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1948, Seite 2270). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1952, Seite 2610) im Handelsregister von Thun von Amtes wegen gelöscht.

28. Oktober 1952.

Telephonbau Fischer & Co., in Thun, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1947, Seite 3406). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Oktober 1952 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

28. Oktober 1952. Elektrische Anlagen usw.
Ernst Oester, in Thun, elektrische Anlagen, Handel mit elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1945, Seite 2847). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

27. Oktober 1952.
Spar- u. Leihkasse Nieder-Simmenthal, in Wimmis, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1951, Seite 2791). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. August 1952 wurden die Statuten abgeändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

Glarus — Glaris — Glarona

9. Oktober 1952.
Baugenossenschaft Glarus, in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie verfolgt den Zweck, der Wohnungsnot ihrer Mitglieder und dadurch unmittelbar derjenigen der Bevölkerung von Glarus und Umgebung, auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe durch Erstellung von gesunden und preiswerten Wohnungen zu steuern. Die Statuten datieren vom 27. September 1952. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung der Genossenschaft besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern, gegenwärtig aus 5. Albert Schmid, von Rothenhausen (Thurgau), in Glarus, ist Präsident; Max Hildinger, von Zürich, in Glarus, Aktuar; Jost Leuzinger, von und in Glarus, Kassier. Die Genossenschaft wird vertreten durch Kollektivunterschriften des Präsidenten mit Aktuar oder Kassier. Domizil der Genossenschaft: beim Präsidenten, Albert Schmid, Spielhof 18.

27. Oktober 1952. Beteiligungen.
Sumar A.G., in Glarus, Uebernahme und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3807). Dr. Georges Wander, Dr. Charles H. Gossweiler und Marcelle von der Weid sind als Verwaltungsräte zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt mit Einzelunterschrift: Raymond Wander, von Bern, in Zollikon, als Präsident, und Edith Wildbolz, von Bern, in Zollikon.

27. Oktober 1952. Effekten, Beteiligungen.
HORTUS Aktiengesellschaft Glarus, in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Effekten und Beteiligungen an industriellen Unternehmen jeder Art (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1947, Seite 1303). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Laupen (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1952, Seite 2610) im Handelsregister des Kantons Glarus von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. Oktober 1952. Waren aller Art.
Frau Zeugin, in Reinach. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, mit dem sie in Gütertrennung lebt, Elisabeth Zeugin-Schuler, von Duggingen (Bern), in Reinach (Basel-Landschaft). Handel mit Waren aller Art. Wachtweg 1.

27. Oktober 1952. Därme, Gewürze usw.
Walter Laeuchli, in Muttetz, Handel mit Därmen, Gewürzen und Metzgereiartikeln, Betrieb einer Darmsortiererei (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1942, Seite 1674). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Walter Laeuchli und Guido Ernst Laeuchli, beide von Basel, in Muttetz.

27. Oktober 1952. Bauunternehmung.
Gebr. Pelucchi & C. Balmelli, Filiale in Allschwil, Bauunternehmung usw. (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1950, Seite 448), mit Hauptsitz in Basel. Der zeichnungsberechtigte Gesellschafter Cesare Balmelli heisst nun Cesare Balmelli-Stampanoni.

27. Oktober 1952.
Schweizerische Teerindustrie A.G. (Industrie Suisse des Goudrons S.A.) (Industria Svizzera dei Catrami S.A.) (Swiss Tar Industries Ltd.), in Pratteln (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1952, Seite 1865). Die Unterschrift des Vizedirektors André Jeanneret ist infolge Todes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. Oktober 1952.
Weinverwertungs-Genossenschaft Stein am Rhein, in Stein am Rhein (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1950, Seite 3003). Aus der Verwaltung ist Hermann Henke, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident der Verwaltung wurde der bisherige Beisitzer Dr. Karl Schwaninger und als Beisitzer August Robert, von Stein am Rhein und Le Locle, in Stein am Rhein, gewählt. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen kollektiv zu zweien.

27. Oktober 1952. Wand- und Bodenbeläge.
Guido Andrighetto, in Schaffhausen, Herstellung von Wand- und Bodenbelägen; Betrieb des Restaurant «Simplon» (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1950, Seite 2559). Die Firma hat den Betrieb des Restaurant aufgegeben.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. Oktober 1952.
S.A. Punis pour opérations financières, in San Vittore. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima i cui statuti portano la data del 20 ottobre 1952. Scopo della società è la partecipazione, in proprio o per terzi, alla creazione ed al finanziamento di imprese industriali, commerciali e marittime, in Svizzera od all'estero; l'assunzione di quote o titoli sociali e di compiere ogni altra operazione similare sotto forma di Holding, senza far capo a sottoscrizioni pubbliche. Il capitale sociale è di 125 000 fr., diviso in 125 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Organi ufficiali per le pubblicazioni sono il Foglio ufficiale svizzero di commercio ed il Foglio ufficiale cantonale. Il consiglio di amministrazione è composto da uno a sette membri. Attualmente è unico amministratore con firma individuale Carlo Viscardi fu Giovanni, da San Vittore, in Lugano. Recapito della società: Pala, Casa Viscardi.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Oktober 1952.
C. W. Fertig Eisen- und Transportgeräte-Bau Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Carl Wilhelm Fertig, von Zürich, in Baden. Bau von Eisen- und Transportgeräten, Betriebseinrichtungen, Handel mit solchen und Fabrikvertretungen in diesen Artikeln. Badstrasse 54.

28. Oktober 1952.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Safenwil-Walterswil, in Safenwil (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1946, Seite 635). Walter Müller, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Ernst Schenker, von und in Walterswil (Solothurn). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

28. Oktober 1952. Hotel.
Ernst Ebert, in Bremgarten, Betrieb des Hotels «Reussbrücke» (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1949, Seite 1033). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

28. Oktober 1952. Strumpfwaren, Handschuhe.
Maschinenstrickerei Senn Gansingen, in Gansingen, Fabrikation von Strumpfwaren und Handschuhen, in Konkurs (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1950, Seite 2872). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

28. Oktober 1952. Milch, Kolonialwaren.
Walter Häusermann, in Ennetbaden, Milch- und Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1951, Seite 2968). Geschäftslokal: Rebbergstrasse 43.

28. Oktober 1952.
Cigarrenfabrik Hediger & Co. A.-G. (Manufacture de Cigares Hediger & Co., S. A.), in Reinach (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2473). Heinrich Baur und Artur Eichenberger-Vogt sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Karl Aeschbach, von und in Reinach (Aargau), der wie bisher Einzelunterschrift führt, und Eduard Eichenberger-Erismann, von und in Beinwil am See. Letzterer führt die Unterschrift nicht.

28. Oktober 1952. Pflästerei, Strassenbau.
W. Vogt-Läuchli, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Walter Vogt-Läuchli, von Remigen, in Aarau. Pflästereigeschäft und Strassenbau. Barbaraweg 6.

28. Oktober 1952. Drogerie, Sanitätsgeschäft.
Gerrit Hendrick Osterhellweg, in Aarburg, Drogerie und Sanitätsgeschäft (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1944, Seite 1934). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übernommen worden von der neuen Kollektivgesellschaft «M. L. Osterhellweg-Brugom und Max Osterhellweg», in Aarburg.

28. Oktober 1952. Drogerie, Sanitätsgeschäft.
M. L. Osterhellweg-Brugom und Max Osterhellweg, in Aarburg. Unter dieser Firma sind Maria Louisa Osterhellweg-Brugom und Max Osterhellweg, beide von und in Aarburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 12. August 1952 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Einzelfirma «Gerrit Hendrik Osterhellweg», in Aarburg. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Zentralplatz.

28. Oktober 1952.
Aargauische Hypothekenbank (Banque Hypothécaire Argovienne), in Brugg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1952, Seite 1475). Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung, ist erteilt worden an Jacques Daetwyler, von Unterbörsberg, und Alfred Zimmermann, von Oberflachs, beide in Brugg.

28. Oktober 1952. Technische Artikel usw.
J. Huber & Cie. A.-G., in Ennetbaden, Fabrikation und Vertrieb technischer Artikel usw. (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1952, Seite 1963). Das Verwaltungsratsmitglied Ebert von Müllinen wohnt in St-Légier (Waadt), und der Prokurist Hektor Meier in Ennetbaden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

27. Oktober 1952. Radio.
M. Tschümperlin, in Romanshorn. Firmainhaber ist Max Tschümperlin, von Schwyz, in Romanshorn. Radiofachgeschäft (Handel und Reparaturen). Alleestrasse 37.

27. Oktober 1952. Most, Wein usw.
Gebr. Sauter, in Ermatingen, Mosterei, Weinhandlung, Küferei, Landwirtschaft (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1934, Seite 5). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

27. Oktober 1952. Metzgerei, Wirtschaft.
Ernst Greminger, in Bürglen, Metzgerei und Wirtschaft «Zum Schwert» (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1949, Seite 2572). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

27. Oktober 1952. Tiefbohrungen usw.
Emil Lutz, in Müllheim. Firmainhaber ist Emil Lutz, von Rheineck (St. Gallen), in Müllheim. Tiefbohrungen und Wasserversorgungen.

27. Oktober 1952. Teppiche.
F. Oberhänsli, in Arbon, Teppich-Spezialgeschäft (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1950, Seite 2708). Neues Geschäftslokal: Rathausgasse 4.

27. Oktober 1952.
Konsumverein Aadorf, in Aadorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1224). Hermann Truniger, Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift von Robert Stadler-Widmer erloschen; er ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Beisitzer. Als neuer Präsident wurde Emil Ammann, von Männedorf, in Aadorf, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

27. Oktober 1952.
Baugenossenschaft des Konsumvereins Arbon (Gebako), in Arbon (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1951, Seite 3153). Der Aktuar Eduard Siegrist ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Wilfried Schneider ist nicht mehr Vizepräsident/Kassier, sondern Geschäftsführer. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Als neuer Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien, wurde Dr. Rolf Weber, von Zürich, in Arbon, gewählt. Neues Domizil: Alpenstrasse 1, beim Geschäftsführer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

27. Oktober 1952. Bureau de placement.
Léonie Oreiller, à Leysin. Le chef de la maison est Léonie Oreiller née Cibrario, d'Evionnaz (Valais), à Leysin, épouse dûment autorisée de Joseph André Oreiller, Bureau de placement.

27. Oktober 1952. Immeubles.
Société anonyme Stana, à Villars sur Ollon. Suivant acte authentique et statuts du 24 octobre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'aménagement, la construction, l'exploitation, la location ou la vente d'immeubles et de droits immobiliers et, en général, toutes autres opérations immobilières et commerciales s'y rapportant. Elle se propose notamment l'acquisition de la propriété de 2312 m², avec chalet de la part de Ernest Naef, à Villars sur Ollon, pour le prix de 100 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée en tant qu'ils sont connus. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Arnold Delacretaz, de Corbeyrier, à Villars sur Ollon. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: sous-agence Banque cantonale vaudoise, à Villars sur Ollon.

Bureau de Lausanne

25. octobre 1952. Epicerie, tissus, etc.
Gérard Pellaton, à Pully, commerce d'épicerie et primeurs (FOSC. du 22 juillet 1952, page 1855). Le genre de commerce est modifié comme suit:

commerce d'épicerie et primeurs et vente de tissus et tous textiles confectionnés.

27. octobre 1952. Confection.
Mme M. Romang, à Lausanne. Le chef de la maison est Mathilde née Soumi, épouse autorisée de Victor Romang, de Châtelet, commune de Gsteig (Berne), à Lausanne. Atelier et commerce de confection pour dames. Galerie Benjamin-Constant 1.

27. octobre 1952. Articles de papeterie, etc.
E. Bänninger «ARSEL», à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest Bänninger, de Embrach (Zurich), à Lausanne. Fabrication, importation, représentation et commerce d'articles de papeterie, de matériel et d'articles de bureau. Avenue du Théâtre 5.

27. octobre 1952.
Le Studio S.A., à Lausanne, exploitation de salles de cinéma (FOSC. du 17 novembre 1950, page 2954). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 21 octobre 1952, la société a adopté comme nouvelle raison sociale: Cinéma Montchoisi S.A. et modifié les statuts en conséquence. Les signatures des administrateurs Lucien Blanc et Pierre Chaillet, démissionnaires, sont radiées. Le conseil est composé de Arthur Ruefli, président, et Lydia Ruefli, secrétaire, les deux de Longeau (Berne), à Yverdon. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire. Bureau: avenue Montchoisi 13 (dans les locaux de la société).

27. octobre 1952. Immeubles.
M. Chaulmontet, à Lausanne. Le chef de la maison est Marius Chaulmontet, allié Vuffray, d'Eclépens (Vaud) et Perly (Genève), à Lausanne. Courtier patenté en immeubles. Rue Mauborget 12.

27. octobre 1952. Textiles.
R. J. Pache, à Pully. Le chef de la maison est Roger-Jules Pache, allié Ehrhard, d'Epalinges, à Pully. Commerce de textiles en tous genres confectionnés ou non. Avenue de Chamblandes 37.

Bureau de Vevey

27. octobre 1952. Immeubles.
S. I. Le Verger S. A. La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz. Sous cette raison sociale, il a été constitué, selon acte authentique et statuts du 23 octobre 1952, une société anonyme dont le but est l'achat, la location et la vente de tous immeubles, bâtis ou non; la construction de tous bâtiments locatifs; l'acquisition d'immeubles sis à La-Tour-de-Peilz, lieu dit Au Clos d'Aubonne, propriété des hoirs Eugène Paschoud, d'une surface de 4059 m², pour le prix de 50 000 fr. Le capital social entièrement libéré est de 120 000 francs, divisé en 120 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans cet organe ou par lettre recommandée si leur adresse est connue. La société est administrée par un conseil d'un à 5 membres. Clémentine Imperatori, de Caslano (Tessin), à Lausanne, est seule administratrice signant individuellement. Domicile légal: La Tour-de-Peilz, rue des Remparts, dans les locaux de la société. Bureau: à Lausanne, avenue Tissot 16, chez René Méroni, architecte.

Bureau d'Yverdon

27. octobre 1952. Epicerie.
Andrée Barbey-Vulliamoz, à Yverdon. Le chef de la maison est Andrée Barbey née Vulliamoz, épouse autorisée et séparée de biens de Georges Barbey, de et à Yverdon. Epicerie des Iles, rue de l'Indépendance 11.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Continental Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 27. Oktober 1952 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 11 000 000 auf Fr. 5 000 000 durch Annullierung des Vorzugsaktienkapitals von Fr. 6 000 000 herabzusetzen. Die Rückzahlung des Vorzugsaktienkapitals zuzüglich eines Agios von Fr. 10.— pro Vorzugsaktie erfolgt durch sukzessive Ausschüttungen im Ausmass der nach Abzug der Geschäftsunkosten frei zur Verfügung stehenden Mittel. Nach dem besonderen Revisionsbericht der Gesellschaft für Bankrevisionen, Basel, sind die Gläubiger auch nach Durchführung dieser Kapitalherabsetzung voll durch Aktiven gedeckt.

Den Gläubigern wird hiermit bekanntgegeben, dass sie innerhalb von zwei Monaten von der dritten Veröffentlichung im SHAB. an unter Anmeldung ihrer Forderungen beim Sitz der Gesellschaft in Basel Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

(AA. 280^a)

Basel, den 28. Oktober 1952.

Der Verwaltungsrat.

Arthur Giaque S. à r. l., à Prêles (J. B.)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux
articles 742, 745 et 842 C.O.

Troisième publication

Dans son assemblée générale du 9 août 1952 la société précitée a décidé sa liquidation et elle a nommé comme liquidateur Walter Bieri (Fiduciaire W. Bieri-Leu), à Bienne.

Tous les créanciers sont priés d'adresser leurs productions avec moyens de preuve jusqu'au 30 novembre 1952 au liquidateur.

(AA. 218^a)

Bienne, le 28 août 1952.

Arthur Giaque S. à r. l. en liq.
Fiduciaire W. Bieri-Leu,
rue Centrale 42, Bienne.

S. A. Margutti e C., Chiasso

Liquidazione e diffida ai creditori conformemente agli art. 742 et 745 C.O.

Terza pubblicazione

I sottoscritti liquidatori della S. A. Margutti e C., con sede in Chiasso, invitano i creditori della stessa o chiunque vantare pretese nei suoi confronti, a volerle fare regolare insinuazione entro 60 giorni dalla presente pubblicazione, sotto minatoria di perenzione.

(AA. 238^a)

Chiasso, 30 settembre 1952.

Amilcare Ferrario. Arrigo Nava.

Membres de l'Union suisse de banques régionales, caisses d'épargne et de prêts dont le total du bilan dépasse 100 millions de francs — Tableau au 30 septembre 1952

in Tausend Franken) AKTIVEN — ACTIF (en milliers de francs)

BANQUE	Comptes	AVOIRS EN BANQUE		Virements Ecrits de chèque	KONTO-KORREKT-RECHNUNGEN COMPTES COURANTS DÉBITEURS		POSTS VERRECHNET UND BALANZIEREN AVANCES ET PRÊTS À TITRE FIXE			Au-45-Jep- durées au moins annuelles Dépréciation	Erythraen- Ausgaben	Vergütung und Gewinn beizulegen	Syndikat- Beizulegen	Bausparfonds Immunität Bauspar da B. Bauspar	Anderer Liquidaufgaben	Sonstige Anderer Anderer Anderer	Bilanz abwärts abwärts abwärts	Bilanz abwärts abwärts abwärts	Bilanz abwärts abwärts abwärts	
		mit Rück- l. von	sondern l. von		ohne Deckung in Bilanz	mit Deckung per Zins- aus Liquida- bilien	mit Deckung per Zins- aus Liquida- bilien	mit Deckung per Zins- aus Liquida- bilien	mit Deckung per Zins- aus Liquida- bilien											mit Deckung per Zins- aus Liquida- bilien
Handwerkerbank Basel	1 122	2	267	2	352	1 561	12 782	2 050	183	1 832	2 033	—	80 009	7 446	3	1 100	297	1 578	—	112 619
Aargauische Hypothekbank, Brugg	4 209	160	3 882	1 083	2 626	9 193	18 217	11 843	—	2 297	7 328	3 897	195 552	14 280	—	1 560	150	7 566	—	283 833
Union vaudoise du crédit, Lausanne	3 559	29	1 205	—	9 052	6 786	12 203	14 197	536	10 752	18 570	85	10 759	4 517	—	450	72	640	8 130	101 542
Hypothekbank Lenzburg	1 467	65	937	59	892	943	8 191	8 651	22	199	1 008	1 047	82 233	4 765	—	250	—	3 042	—	113 771
Basellandschaftl. Hypothekbank, Liestal und Basel	1 927	32	883	6	234	78	4 824	935	25	1 183	3 441	2 854	176 458	14 860	—	530	—	5 377	—	213 647
Ersparniskasse Olten	2 198	2	1 122	300	1 079	2 076	11 061	6 209	112	374	2 750	704	103 141	13 266	—	83	—	4 515	—	148 992
Solothurn Handelsbank, Solothurn	2 181	47	2 925	—	4 285	11 256	4 290	25 205	218	9 827	3 512	380	26 138	8 860	—	1 995	—	2 116	—	103 235
St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen	2 059	9	1 927	55	3 408	819	17 919	5 872	300	218	1 653	—	65 076	8 668	—	100	—	574	—	108 657
Sparkasse der Stadt Zürich	3 336	2	2 734	—	2 500	—	1 597	38	5	69	49	—	86 469	37 535	—	3 800	680	1 174	—	139 988

(in Tausend Franken) **PASSIVEN — PASSIF** (en milliers de francs)

BANKENVEREINIGUNG PROBATIONEN DER BANKEN	BANKENVEREINIGUNG PROBATIONEN DER BANKEN		Gesamt- positionen auf Reichs- anleihe und Kreditlinien auf Zeit	Sparbanken Mittel an Sparkassen d'Epargne	Depositen- und Umsätze dépôts de dépôts	Kassen- obligationen et Kassenscheine obligations et bons de caisse	Obligations- Leihen Emprunts et obligations à long terme	Forderungen Verkauf Zugänge des Reiches autres des autres de prop.	Guthaben verfallende Darlehen Charges et dispositions à court terme	Teile und Anteile (in Aktien) Parts et associations (en actions)	Hypotheken auf eigene Liquidation Droits hypothécaires	Sanction Prestes Autres notes de prêt	Kapital Capital	Reserve Réserves	Bilanzsumme Total du bilan	AUSGABE BILANZ RECH COMPTE DEBIT DE BILAN	
	auf Sach- k. von	andere à terme															
																	Teilnahme der Kasse Total des participations
MITHIL 1931 - 1931	Handwerkerbank Basel	1 278	—	6 717	4 102	5 642	30 429	26 101	—	20 300	—	—	10 000	5 166	112 619	—	
	Aargauische Hypothekbank, Brugg	1 222	1 356	22 056	9 635	103 790	—	68 482	55	50 140	—	—	13 000	5 063	283 833	—	
	Union vaudoise du crédit, Lausanne	262	—	12 303	—	33 426	4 932	19 452	—	6 500	—	—	17 516	2 978	101 542	—	
	Hypothekbank Lenzburg	138	1 115	6 088	3 502	35 596	—	28 121	—	25 000	—	—	6 000	3 249	113 771	—	
	Baselandschaftl. Hypothekbank, Liestal und Basel	330	6	4 254	9 883	19 538	41 141	72 063	5 000	37 500	—	—	12 000	4 175	213 647	—	
	Ersparnkasse Olten	791	500	9 854	21 949	51 120	—	35 158	—	11 000	—	—	9 000	2 818	148 992	—	
	Solothurner Handelsbank, Solothurn	1 841	3 682	25 184	3 982	30 988	—	11 717	13	10 900	150	350	2 457	6 000	1 971	103 235	150
	St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen	1 214	250	13 582	1 602	26 806	1 828	36 926	—	7 000	307	—	2 667	10 000	6 475	108 657	307
	Sparkasse der Stadt Zürich	10	—	156	—	124 300	—	—	—	—	—	1 600	2 989	—	10 933	139 988	—

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'OEEC dont la libération du contingentement a été suspendue

Le «Journal Officiel de la République française» du 23 octobre 1952 a publié un avis aux importateurs de produits originaires et en provenance des pays membres de l'Organisation européenne de coopération économique ou de leurs territoires d'outre-mer, dont la libération du contingentement à l'importation en France a été suspendue. Il est reproduit ci-après le texte de cet avis (à l'exception d'un petit nombre de dispositions et marchandises n'intéressant pas la Suisse):

CHAPITRE A

Dispositions générales

Les importateurs sont informés qu'il est ouvert des crédits, au titre de la période 1^{er} octobre 1952 au 31 mars 1953, pour l'importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'O.E.C.E. ou de leurs territoires d'outre-mer, dont la libération à l'importation a été suspendue selon avis des 4 et 19 février 1952.

Les demandes d'autorisation d'importation doivent être déposées dans les conditions prévues au chapitre B, titres I^{er} à IV du présent avis; elles devront viser exclusivement les produits qui étaient libérés antérieurement au 4 février ou au 19 février, selon le cas; tous les dossiers de demandes devront porter, sur la chemise enveloppe, première page, dans l'angle supérieur gauche, la mention: «Avis du 23 octobre 1952.»

La publication du présent avis rend caducs l'avis du 9 juillet 1952¹⁾, les rectificatifs des 20, 24 juillet et 21 août²⁾ relatifs aux produits ex-libérés; aucune demande ne sera plus reçue au titre de ces avis.

Les demandes de licences d'importation, établies sur formule AC dans les conditions habituelles, seront déposées à l'Office des changes, 8, rue de la Tour-des-Dames, Paris (9^e), et examinées par les ministères techniques dans les conditions prévues aux titres I^{er}, II, III et IV ci-après.

L'attention des importateurs est appelée particulièrement sur les points ci-après:

1^o Les licences pour importation des produits alimentaires d'origine agricole ou maritime qui sont marqués de la lettre R auront une durée de validité limitée à trois mois;

2^o Les demandes de licence portant sur des produits marqués de la lettre F devront être accompagnées de factures pro forma en deux exemplaires.

Les factures devront émaner de l'exportateur étranger et être revêtues de son cachet et de sa signature; elles porteront la désignation commerciale exacte de la marchandise, la quantité et le prix unitaire pour chacun des articles dont l'importation est demandée, et la valeur globale.

Les factures porteront, en outre, pour les fils textiles, l'indication du numéro métrique; et, pour les tissus, l'indication de l'armure et du poids au mètre carré; dans ce dernier cas, elles seront appuyées d'échantillons.

Ces factures seront établies en langue française ou accompagnées d'une traduction en langue française;

3^o Pour les produits agricoles, les produits de la mer, et divers produits marqués de la lettre J, les importateurs doivent, s'ils ne l'ont déjà fait en application des avis des 12 avril³⁾ et 9 juillet 1952⁴⁾, joindre aux demandes de licences, comme élément d'appréciation pour la direction technique, une attestation des importations réalisées sur les mêmes produits au cours de la période pendant laquelle ceux-ci ont été libérés.

Pour les produits marqués Jt, les justifications qui auraient pu être transmises antérieurement ne peuvent être exploitées, en raison de difficultés matérielles; seules les références jointes aux demandes de licences présentées en application du présent avis pourront être prises en considération.

Les références prévues au présent article 3 devront être établies et certifiées conformément aux indications du modèle annexé au présent avis.

Les dispositions du présent article remplacent et annulent celles qui figuraient au chapitre A, article 3, de l'avis du 9 juillet¹⁾.

Il est rappelé que les importations effectuées sur production de titres obtenus au moyen de fausses déclarations ou de manœuvres frauduleuses sont réputées importations faites sans déclaration et peuvent être poursuivies comme telles (cf. art. 38 et 426 du code des douanes).

CHAPITRE B

Produits à importer

Titre I^{er}. — Produits à importer par groupements ou organismes assimilés ou sous leur contrôle

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises
61 A	Plantes à bulbes, tubercules, oignons, etc. — Groupement national inter-professionnel de production et d'utilisation des semences, graines et plants, 80, rue de Grenelle, Paris (7 ^e).
728 et 729	Cuirs et peaux bruts. — Groupement d'importation des cuirs et peaux bruts.
872	Laine en masse. — Les demandes de licences devront être visées, préalablement à leur dépôt, par le groupement d'importation et de répartition de la laine, 140, boulevard Haussmann, Paris (8 ^e).
873 B	Poils fins en masse. — Les demandes de licences devront être visées, préalablement à leur dépôt, par le Groupement d'importation et de répartition de la laine, 140, boulevard Haussmann, Paris (8 ^e).

Titre II. — Produits à importer sous licences examinées au fur et à mesure de leur présentation

a) Dispositions générales

Par dérogation aux dispositions des articles 2 et 3 du décret N° 49-927 du 13 juillet 1949, les demandes de licences portant sur des produits repris au présent titre pourront être déposées dès la suite d'insertion du présent avis au Journal officiel; elles seront examinées au fur et à mesure de leur présentation.

Les demandes déposées pour ces mêmes produits dans les conditions prévues au titre II (examen au fur et à mesure) de l'avis du 9 juillet¹⁾, et qui n'auront pas été renvoyées aux

demandeurs avant la date d'insertion du présent avis au Journal officiel, demeurent valables et n'auront pas à être renouvelées.

Par contre, les demandes portant sur des produits repris au présent titre II et qui, dans l'avis du 9 juillet¹⁾, étaient soumises à examen simultané, ne demeurent plus valables au titre du présent avis.

b) Produits soumis au régime du titre II

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
1 B et 13 D	Chevaux de boucherie et viande de cheval	J-R
ex 3 et 13 A	Bovins et viande de bovins	J-R
ex 3, 4, ex 5 et ex 6	Animaux reproducteurs	J-R
6 et 13 C	Porcins et viande de porc (sauf lard)	J-R
ex 4 et 13 B	Ovins et viande d'ovins	J-R
14	Abats comestibles	J-R
22	Viandes salées, séchées	J-R
27 B	Escargots	J-R
33 B	Oeufs complets, dépourvus de leurs coquilles et jaunes d'œufs	J-R
35 et 1177	Cheveux bruts et préparés	F
36 et 37	Crins bruts, soles, poils	F
38	Boyaux, vessies et estomacs d'animaux	J-R
42	Plumes	F
39 et 43	Os et déchets d'animaux	F
44 et 45	Cornes, bois et sabots d'animaux	F
47 à 50	Ecailles, coquilles vides, fanons de baleine, corail	F
52	Glandes et organes d'animaux frais	F
ex 56	Oeufs de truites	J-R
ex 69 A et D	Haricots et pois de semence	J-R
ex 75 A	Amandes amères pour huile d'amandes	
112 B, C, O, P	Graines de coprah, palmiste, illipé, karité	
112 E	Graines de ricin et de pulgère	
112 F	Graines de lin de semence	J-R
	Seules seront admises les semences de lin inscrites au catalogue des variétés de lin cultivées en France ou ayant fait l'objet de dérogations.	
113 A, B, C, D, E	Graines à ensemençer	J-R
124 E	Racines de bruyère	F
126, 157, 158 et 159	Gommages et cires	
128 A	Algues	F
131	Matières végétales employées en sparterie ou vannerie (non dénommées ni comprises ailleurs)	F
133	Matières végétales pour balais et brosses (non dénommées ni comprises ailleurs)	F
139	Suif fondu	F
138, 140, 144, 145	Huile de pied de bœuf, graisse d'os, de suint et dérivés, autres graisses animales	R
ex 143 C	Graisses et huiles de poissons, autres que de foie de morue et de flétan	R
146 H, K, O	Huiles d'olives, de palmiste et de coprah	R
148 à 150 et 153	Lies, pâtes de neutralisation, dégras, brais stéariques et brais de suint	
152	Glycérines	
154	Huiles de baleine brutes ou hydrogénées	R
240 A et B et 348	Soufres et pyrites	
241	Graphite	
242	Ecume de mer, ambre	F
248	Barytine	
252	Cryolithe	
253	Spathfluor	
255 A	Gioberlite	
256	Magnésie calcinée	
262	Talc, asbestine	
263	Amiante	
264	Mica	
265	Cyanite	
266	Feldspath	
267	Pegmatite	
268 A	Kaolin	
268 B à F	Argiles	
269 et 279 C	Quartz, quartzites et grès spéciaux pour briques réfractaires	
270	Mortiers, ciment, pisés, coulés et mastics réfractaires	
276	Dolomie	
277	Ardoise brute	
ex 278 A et ex 278 B	Marbres et granits en blocs bruts ou équarris	
279 A	Pierres concassées, cailloux et galets pour l'empiement des routes et voies ferrées.	
279 B	Castines et pierres à chaux	
281	Sables naturels ou artificiels pour usages industriels	
287 A	Chaux grasses et assimilées	
296	Mineral de zinc	
301	Mineral de chrome	
ex 302	Mineral de beryl	
ex 302	Ilménite	
315	Tourbe à usage agricole	
326	Brais de goudron de houille	
327	Coke de brai de goudron de houille	
318 à 325, 328, 329 et 549	Goudrons et dérivés, sauf brai et coke de brai	
330 et 331	Asphalte, bitume et mastic d'asphalte	
Divers.	Abrasifs divers	
354 B	Carbon black	
362	Mercur	
482 à 485	Alcools et dérivés	
567 à 571	Produits pharmaceutiques	
677 B	Electrodes graphitées	
691 à 704	Matières plastiques	
710 et 711	Caoutchouc naturel et synthétique et dérivés chimiques du caoutchouc	
731, 732, 735	Cuirs et peaux seulement tannés	F
741 A	Peaux de porcins travaillées après tannage	F
741 B	Peaux de cervidés et d'antilopins travaillées après tannage	F
ex 742	Débris, rognures et autres déchets de cuirs et peaux tannés pour fabrication de syndérme, engrais et colle	F
758	Cordes en boyaux	F
765 à 767	Bois ronds bruts, équarris ou sciés	Ja
773	Feuilles et feuilllets de placages, découpés ou non	F
775	Bois filés pour stores	F
776	Paille de bois	F
779	Bois rabotés, rainés, bouquetés	F
780	Baguettes et moulures	F
782	Feuilles et feuilllets de placages, collés sur papier, etc.	F
785	Panneaux, planches, etc., en bois amélioré	F
786 et 787	Lattis, treillages	F
788 à 790	Pièces de charpentes, de menuiserie, baraques, chalets, etc.	F
791	Caisses, emballages	F
792	Ouvrages de tonnellerie	F
794	Articles divers en bois pour l'industrie	F
795	Pièces de charonnage	F

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
797 à 799	Matériel en bois pour l'économie rurale, tabletterie, ébénisterie, ornements	F
819	Tresses et bandes tressées	F
820	Articles tissés	F
ex 822 et 823	Pâtes à papier: Les demandes ne peuvent être déposées que par les utilisateurs ou importateurs agissant pour le compte desdits utilisateurs. Joindre aux demandes une facture pro forma en trois exemplaires, cf. avis du 14 février 1952.	
ex 822	Pâtes textiles Mêmes règles que pour le poste ci-dessus.	
824	Vieux papiers	
858 à 868	Agendas, calendriers et éphémérides, étiquettes, papiers fiduciaires, etc., cartes postales, images religieuses, décalcomanies, plans et dessins industriels, photographies, ouvrages publicitaires et autres imprimés et reproductions	F
870	Déchets de soie	F
874	Déchets de laine et de poils fins	F
875	Effilochés de laine ou de poils fins	F
876	Laines ou poils fins, cardés ou peignés	F
877	Poils grossiers	F
ex 878	Déchets de lin (pour la papeterie)	
880	Coton en masse. — Demandes à déposer selon les conditions prévues par l'avis relatif au programme sterling, publié au Journal officiel du 13 décembre 1951	
881 à 883	Déchets et effilochés de coton	F
892	Jute	F
1068 à 1070*	Broderies et étiquettes tissées	F
1142	Drilles et chiffons (Jt)	F
1152*	Tresses pour chapellerie	F
1153 à 1157*	Matières premières pour chapellerie	F
1158 et 1159*	Cloches et feutres pour chapeaux	F
1161 à 1166*	Chapeaux et coiffures	F
1168 et 1169*	Cannes, poignées pour cannes	F
1180	Pavés spéciaux pour broyeur	
1181	Ardoises travaillées	
1186	Panneaux et autres éléments en fibres végétales, etc., agglomérés avec du ciment ou autres fibres similaires	F
1191 C	Feuilles formées de chlorures de mica agglomérées	F
1202 A, B et D et 1203 A, B et D	Brigues et pièces de constructions réfractaires et autres produits réfractaires, alumineux, silico-alumineux, siliceux et autres	
1202 C et 1203 C	Brigues et pièces de constructions réfractaires et autres produits réfractaires magnésiens	
1220 à 1223 et ex 1242	Matières premières et demi-produits pour la verrerie	
ex 1257 A	Diamants bruts ou simplement sciés, clivés ou débrutés, et diamants taillés ou autrement travaillés pour usages industriels	
1257 B	Pierres fines	F
1258	Pierres synthétiques	F
1259	Egrissés, poudres et débris Les demandes de pierres fines et synthétiques pour la joaillerie devront porter indication de cette destination.	
1260	Argent	
1265 A, 1267 A et 1268 A, 1279	Platine, palladium, métaux de la mine, autres ferro-alliages	
1280	Ferrailles, déchets et débris de fer, de fontes et d'aciers	
ex 1284 D	Fil machine	F
ex 1297 D, ex 1304 B	Fils tréfilés, tubes et tuyaux en aciers alliés spéciaux d'une teneur totale en tous éléments autres que le fer, le carbone, le soufre et le phosphore, inférieure à 10 %	F
1332 et 1342	Nickel et alliages de nickel	
1347	Aluminium	
1359	Magnésium	
1366	Zinc métal	
1382	Etain	
1391	Cadmium	
1394 A	Chrome métal	
1396	Bismuth	
Divers	Autres minerais, autres métaux non ferreux, déchets de métaux non ferreux et minerais divers	
1725 C	Fils et câbles électriques, sans enveloppe ni armature métallique, isolés par vernis, laques, émaux, sels ou oxydes métalliques	F
1348 à 52, 1354 à 58, 1365, 68, 69, 73, 1377 à 81, 1383 à 87, 1391 B	Demi-produits en métaux non ferreux anciennement libérés	F
ex 1538 B	Compresseurs frigorifiques, volumétriques, rotatifs	F
1555 B et D	Monte-charge, ascenseurs à fonctionnement électrique, et parties et pièces détachées	F
1634 et 1635	Machines et appareils pour les tabacs et les allumettes	F
ex 1556 B et C	Treillis de labourage	F
1533	Élévateurs à liquides	F
1534 A	Pompes à bras	F
ex 1588 C	Charrues autres qu'à disques et appareils similaires à traction animale	F
ex 1588 D	Cultivateurs et appareils similaires à traction animale	F
ex 1590 A	Faucheuses et javeuses autres, à traction animale	F
ex 1590 B	Moissonneuses-lieuses à traction animale	F
ex 1590 C	Moissonneuses-batteuses	F
ex 1590 D	Appareils de fenaison et similaires autres, à traction animale	F
ex 1590 F	Autres appareils à traction animale	F
1592	Appareils et instruments pour la protection des végétaux	F
1593	Appareils d'aviiculture et d'apiculture (n d n c a)	F
1594	Appareils de ferme (n d n c a)	F
ex 1595 A	Trieurs à tubercules	F
ex 1595 B	Séchoirs	F
1597	Matériel de vinification et cidricerie	F
1809, 1810 et 1812	Véhicules à traction animale Les licences déposées au titre des produits figurant sur la liste, entre 1556 et 1812 inclus, seront délivrées après avis du comité directeur du machinisme agricole.	F
1675, 1676 et ex 1888	Roulements, pièces détachées et paliers à roulements	F
ex 1539	Pièces détachées de moteurs de voitures automobiles	F
1802 B et C	Pièces détachées de carrosseries automobiles	F
1804 C à I	Parties et pièces détachées de châssis automobiles	F
ex 1765 à ex 1768	Équipements électriques pour moteurs automobiles	F
ex 1797, ex 1798 A et B, ex 1799	Véhicules à moteur électrique relevant des numéros ci-contre	F
1805 et 1806	Vélocipèdes et vélomoteurs	F
1808	Parties et pièces détachées de cycles et de motocycles	F
1813 et 1814 B	Remorques pour transport de personnes et des marchandises	F
1700 et 1701	Générateurs et moteurs électriques, convertisseurs rotatifs et leurs parties et pièces détachées	F

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
ex 1703 B	Redresseurs autres qu'à vapeur de mercure, ampoules de verre et cathodes chaudes	F
1707 et 1708	Accumulateurs	F
ex 1709	Appareils de coupeure et de sectionnement non automatiques dans l'air ou en milieu gazeux, de plus de 1 kg.	F
ex 1721 et ex 1725	Isolateurs et pièces en matières isolantes autres qu'en stéatite	F
1727 à 1729	Appareils électriques de signalisation	F
1834	Compteurs électriques	F
2023	Oeuvres d'art originales Les demandes doivent être déposées auprès du comité professionnel des galeries d'art, 3, rue du Faubourg-Saint-Honoré, Paris (8*), qui en assurera l'envoi au service compétent.	
2024 A	Objets de collection, sans limitation de date: De zoologie, de botanique, de minéralogie et d'anatomie	
2024 B	Présentant un intérêt historique, archéologique ou ethnographique	
2024 D	Autres (collections de monnaies, cartes postales, de photographies, etc.)	
2025	Objets de collection, avec limitation de date	
Divers	Autres produits libérés, qui ne sont pas repris distinctement au présent avis A l'exclusion des moules (ex 27 A), des œufs (33 A), qui ont fait l'objet d'avis spéciaux publiés au Journal officiel respectivement les 1 ^{er} et 4 octobre 1952, des tissus de laine (965* à 969*), et des vêtements en tissus (1074* à 1077*) qui feront l'objet d'avis ultérieurs.	F

Titre III. — Produits à importer sur licences soumises à examen simultané

a) Dispositions générales.

Les examens simultanés auxquels il sera procédé pour tous les produits couverts par un même contingent sont échelonnés au cours du semestre.
Les demandes de licences seront reçues:
Pour la première série, jusqu'au 30 octobre 1952.
Pour la deuxième série, jusqu'au 10 novembre 1952.
Pour la troisième série, jusqu'au 1^{er} décembre 1952.
Pour la quatrième série, jusqu'au 20 décembre 1952.
Afin d'éviter un afflux considérable de demandes sur une période de temps très brève, et pour faciliter la tâche des services, il est recommandé aux importateurs de déposer leurs demandes en fonction de cet échelonnement.
Chaque demande de licence ne devra comporter que des produits qui sont repris à une même ligne du titre III.

b) Produits soumis au régime du titre III.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
	Seront reçues jusqu'au 30 octobre 1952, à douze heures, les demandes portant sur les produits ci-après:	
26 A	Crustacés frais de mer	J-R
165	Crustacés et mollusques préparés ou conservés	J-R
	Seront reçues jusqu'au 10 novembre 1952, à douze heures, les demandes portant sur les produits ci-après:	
1 A	Chevaux	J-R
15 à 18	Volailles mortes, foies d'oies ou de canards, gibiers, lapins	J-R
26 B	Crustacés frais d'eau douce	J-R
68	Légumes et plantes potagères déshydratés	J-R
69 B	Pêches et féverolles	J-R
70 A	Manioc	J-R
72	Agrumes	J-R
74 B	Raisins secs	J-R
75 A, B	Amandes, noisettes	J-R
75 C et ex 75 E	Noix, pistaches	J-R
78 B, C, D	Framboises, groseilles, cassis, airelles et autres	J-R
80 C, E	Abricots secs, pruneaux	J-R
161 à 163	Foies, préparations et conserves de viande, extraits et bouillons de viande, etc. En outre, pour les extraits et bouillons de viande, lorsqu'il s'agit d'un produit pour lequel l'importateur n'a pas encore obtenu de licence lors des appels d'offres précédents, indiquer la composition et envoyer un échantillon à la direction des industries diverses et des textiles, 42, rue La Boétie, Paris (8*).	J-F
189 à 192	Conserves de légumes et fruits	J-R
209 à 211	Eaux naturelles, eaux minérales, glaces	J-R
174 et 200 à 207	Poudres sucrées pour la fabrication des crèmes, puddings, entremets; desserts, etc., condiments, ferments En outre, pour les produits de ce contingent, lorsqu'il s'agit de produits pour lesquels l'importateur n'a pas obtenu de licences lors des appels d'offres précédents, indiquer la composition et envoyer un échantillon à la direction des industries diverses et des textiles, 42, rue La Boétie, Paris (8*).	Jt-F
ex 204, ex 205 et ex 558	Levures, présures, ferments à usage agricole	J-F
41, 120 à 122, 228 à 229, 231 à 234	Sang, pailles, fourrages, racines fourragères, farine de viande ou de poisson, pulpes, drèches, tourteaux, lies, préparations fourragères et aliments préparés pour le bétail	Ja
609	Crayons	F
637	Pâte à modeler	F
623 à 627	Parfumerie conditionnée	F
746	Articles de sellerie	F
752	Articles de ganerie	F
753	Articles de ceinturerie	F
754	Vêtements en cuir	F
755 A et B	Articles de ganerie en cuir	F
756 A	Courroies plates	F
756 D, E	Articles de protection et autres articles en cuir	F
757	Autres ouvrages en cuir, peau	F
825 à 828	Papiers et cartons non transformés	F-Jt
830 à 852 (sauf 833 F, 837, 845 A et ex 846 D)	Papiers et cartons transformés, et ouvrages en papier et carton	Jt
884 et 885	Fibranne et autres fibres artificielles continues	F
886	Effilochés de fibres artificielles	F
887	Fibres artificielles cardées, peignées, étirées	F
900 à 910	Fils de soie, schappe, bourre	F-Jt
911 à 914	Fils de fibres synthétiques	F-Jt
915 à 920	Fils de laine	F-Jt
921 à 923	Fils de lin et de ramie	F-Jt
928 à 934	Fils de rayonne et fils de fibranne	F-Jt
935 à 950	Fils, ficelles, cordages	F-Jt
951* et 952*	Tissus avec métal ou filés métalliques	F-Jt
955* à 960*	Tissus de soie	F-Jt
970* à 972*	Tissus de lin	F-Jt
1047* à 1051*	Feutres	F

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
1143	Chaussures, semelles cuir ou caoutchouc, dessus cuir	F
1147	Chaussures à semelles bois ou liège	F
1151	Guêtres, molletières, etc.	F
1270 à 1273	Ouvrages en métaux précieux, bijouterie, joaillerie	F
1275	Bijouterie fantaisie	F
1526	Turbines hydrauliques	F
1540 à 1544, 1553	Appareils de ventilation et de conditionnement d'air	F
1611 à 1614	Matériel pour l'industrie du papier	F
1630 B, ex 1631 A, 1631 B	Machines à coudre industrielles, transmissions de machines à coudre et leurs parties, tables, coffrets, meubles pour ces machines	F
1631 C	Aiguilles pour machines à coudre	F
1632	Machines pour cuirs et peaux	F
ex 1633 A	Alènes et aiguilles à coudre les chaussures et le cuir	F
1656	Fleurets de mine	F
1641 C	Machines à pointer	F
1672 A	Machines dites « bobines »	F
1706	Piles électriques	F
1724 A	Fils et câbles armés, isolés avec des matières plastiques, même avec adjonction d'autres matières	F
1724 C et 1725 D	Fils et câbles, armés ou non, isolés avec de la pâte de cellulose, du papier ou des matières textiles autres que la soie, la scappte et les fibres synthétiques	F
1857 à 59, 1866 et 67	Instruments d'astronomie, géodésie, levée de plans, météorologie et géophysique	F
1984	Cartes à jouer	F

Seront reçues jusqu'au 1^{er} décembre 1952, douze heures, les demandes portant sur les produits ci-après :

83 à 92	Vanille, poivre, épices	F-Jt
118 D, E	Racines, écorces	F-Jt
119 A, B, D, E, F	Graines d'aulx, écorce de citron, noyaux de fruits, maté, autres plantes et graines	F-Jt
663	Extincteurs	F
724 A, B, C	Pneumatiques	F
800 à 803	Sièges et fonds de sièges	F
804 à 808	Meubles	F
809 à 813	Literie (sauf sommiers métalliques)	F
Pour les meubles, donner une description succincte du mobilier : caractéristiques de construction, essences de bois, et nature des autres matériaux employés ; si possible, joindre un extrait du catalogue.		
924 à 927	Fils de coton	F-Jt
973* à 983*	Tissus de coton	F-Jt
998* à 1020*	Rubannerie	F-Jt
1021* à 1031*	Velours laine et coton	F-Jt
1036* à 1039*	Tulles et dentelles	F-Jt
1040* à 1045*	Filets de passementerie	F-Jt
1057*	Linoléum	F
1078* à 1085*	Accessoires du vêtement	F-Jt
1086* et 1087*	Linge de maison et d'ameublement	F-Jt
ex 1405 A	Pots à lait de plus de 18 litres	F
1545 à 1549	Foyers et fours	F
1663	Machines à additionner et à calculer	F
1664 à 1668	Machines et appareils de bureau (à l'exception des machines à écrire, à additionner et à calculer)	F
1669	Autres machines et appareils de bureau	F
1658 à 1661, 1847, 48	Appareils et instruments de pesage, y compris les balances de précision et les poids à peser	F
1862, 1864	Machines à diviser, machines d'essais, instruments de dessins et instruments divers	F
1868 C, D, E	Appareils pour la cinématographie et la projection	F
1876, 1878 à 1884	Générateurs d'acétylène et d'autres gaz par voie humide, pour tous usages et leurs pièces détachées	F
1657 A	Autres appareils électriques à souder, chauffer, refouler les métaux	F
1757 D	Electrodes, fils et baguettes métalliques enrobés pour souder	F
678	Compositions à souder en poudre ou en pâte	F
680	Poulies et volants, graisseurs automatiques	F
1679 et 1687	Matériel de levage et de manutention relevant des numéros ci-contre	F
1555 A et C, 1556 A et D, ex 1556 B et C, 1557 à 1562, 1564 à 1567, ex 1799 A, 1811, 1816 B	Matériel d'extraction, de terrassement et de préparation de produits minéraux	F
1568 A à H (sauf B), 1571, 1573, 1574, 1578	Calandres pour tous usages	F
1576 B	Machines pour l'industrie de la céramique et de la verrerie	F
1581 à 1583, 1644	Matériel pour minoteries et industries alimentaires	F
1598, 1599, 1602 à 1605	Machines pour l'impression sur tissus, feutres, etc.	F
ex 1615 C	Machines, accessoires d'imprimerie et matériel de cliché, stéréotypie, etc.	F
1616 et 1617	Tubes façonnés en cuivre et ses alliages	F
ex 1316 B, ex 1323 B, ex 1330 B	Cuisinières de plus de 1,20 mètres	F
ex 1485 A	Gazogènes, machines à vapeur	F
1523, 1524	Moteurs mécaniques	F
1531	Autres machines et appareils thermiques	F
1554	Machines et appareils centrifuges	F
1572	Machines à découper	F
1585	Moules et coquilles	F
1586	Machines et appareils non électriques à laver le linge et la vaisselle	F
1636	Machines à fabriquer les crayons	F
ex 1672 B	Graisseurs automatiques	F
1687	Locomotives à vapeur pour voies de 0,60 mètre et moins	F
1781 A	Wagons autres	F
1777 F	Lampes de poche et similaires, appareils électriques d'éclairage, lampes et tubes à incandescence, lampes à arc	F
1730 à 1733	Instruments de musique et appareils musicaux et leurs accessoires et pièces détachées	F
1910 à 1928	Articles de sport	F-Jt
1989 à 2000	Hameçons non montés	F-Jt
2001 B	Ardoises pour dessins, cachets, tampons, briquets, etc.	F
2011 à 2013		F

Seront reçues jusqu'au 20 décembre 1952, douze heures, les demandes portant sur les produits ci-après :

810	Sommiers métalliques	F
821	Ouvrages de vannerie, non dénommés ni compris ailleurs	F
961* à 964*	Tissus de fibres synthétiques	F-Jt
984* à 989*	Tissus de rayonne et de filbranne	F-Jt
990* à 997*	Tissus de chanvre, de jute et de papier	F-Jt
1032* et 1033*	Tapis	F
1052* et 1053*	Tuyaux et courroies	F
1054*, 1055 A*, B* et F	Tissus divers	F-Jt
1056* A à D, 1060*, 1061*		F
1065* à 1067*	Articles techniques, mèches, manchons	F-Jt
1088* à 1093* sauf 1092 B*	Articles confectionnés en tissus	F-Jt

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises	
1094* à 1103*	Bonneterie métal et étoffes de bonneterie	F-Jt
1104*, 1106* à 1111*	Bas, chaussettes, socquettes	F-Jt
1112* à 1140*	Autres articles en bonneterie	F-Jt
1165	Casques métalliques	F
1170	Montures de parapluies et parasols	F
1251	Objets en verroterie	F-Jt
1404	Bouteilles sous pression et récipients analogues	F
1405 B	Fûts, touques, tonnelets, bidons et boîtes d'emballage en tôle	F
1408	Tubes souples d'emballage	F
1410	Stilgouttes et bouchons verseurs	F
1411	Capsules de surbouchage	F
1419 à 1421	Chaines et leurs accessoires, ancrs	F
ex 1425	Clois à ferrer les animaux	F
ex 1428	Protecteurs et ferrures pour chaussures	F
1429	Fers à ferrer les animaux	F
1436 A	Outils spéciaux d'horlogerie	F
ex 1443	Rasoirs de sûreté et pièces détachées, à l'exception des lames	F
1455	Articles de ménage, d'hygiène, etc., en cuivre et ses alliages	F
1461	Tuyaux flexibles	F
1495	Pointes meulées pour usages industriels	F
1499	Bigoudis, onduleurs et articles similaires en métaux communs	F
1504 B	Autres articles métalliques pour papeterie	F
1508	Plaques indicatrices, plaques enseignes, plaques réclames, plaques adresses et autres plaques analogues, chiffres, lettres et enseignes diverses	F
1509	Cadres métalliques pour photographies, gravures, etc.	F
1511 à 1513	Boîtes à poudre et à fards, etc., étuis à lunettes	F
1532	Autres machines motrices	F
1534 B	Pompes à air et à vide, à bras	F
1535 - 36	Pompes et groupes moto-pompes	F
1537 B et C	Compresseurs et pompes à vide, autres qu'alternatifs	F
ex 1538 A et B, 1538 C	Groupe moto-compresseurs et moto-pompes à vide alternatifs, mobiles, rotatifs, volumétriques, autres que frigorifiques et centrifuges	F
1608 et 1610	Matériel pour l'industrie chimique	F
1618 à 1620	Machines de préparation de matières textiles et de filatures, sauf broches, ailettes, anneaux et curseurs	F
(sauf ex 1620 B)	Matériel pour opérations complémentaires de filature, de préparation au tissage et de tissage	F
1621 - 1622	Matériel de bonneterie, métiers à tulle et à dentelles	F
1623 - 1624	Accessoires et pièces détachées	F
1625, 1626 A, B, D, E	Machines pour le feutre, pour l'apprêt et matériel de blanchisserie	F
1627 à 1629	Machines de conditionnement	F
1637, 1639, 1640	Fers à souder électriques	F
1757 C	Parties et pièces détachées de tondeuses électriques	F
1763 B	Voitures d'enfants et de malades	F-Jt
1815	Compteurs et appareils de contrôle	F
1833, 1835, 1836, 1839, 1840, 1539 N	Lunetterie, jumelles, loupes	F
1870 à 1873	Matériel médico-chirurgical et ciment dentaire	F
1866 B à E, 1887 A, D, E, 1888 à 1894, 1895 B et C et 571 D		F
1942	Armes de commerce utilisant toute force propulsive autre que la poudre	F
1943	Armes de commerce, non dénommées ni comprises ailleurs	F
1947 à 1955	Ouvrages en matières à tailler et à mouler	F-Jt
2017	Vaporisateurs et leurs montures	F

Titre IV. — Produits à importer sous le régime de la déclaration-autorisation d'importation

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises
853	Journaux
854	Musique imprimée ou manuscrite
855	Livres
856	Albums à images pour enfants
857	Ouvrages cartographiques en feuilles ou en planches

Les déclarations pourront être déposées dès la date d'insertion du présent avis au Journal officiel.

ANNEXE

Justification d'antériorité produite en application des dispositions de l'avis aux Importateurs des produits en provenance des pays de l'O.E.C.E. (chapitre A, article 3) publié au « Journal officiel » du 23 octobre 1952.

M. (ou la société),
ou les établissements déclarent avoir réalisé,
pendant la période de libération des échanges, les importations suivantes :

DÉSIGNATION tarifaire des marchandises	NUMÉROS du tarif douanier	PAYS de provenance	QUANTITÉ	VALEUR	DATE de domiciliation en banque des certificats ou licences	DATE de dédouanement des marchandises

Lieu et date
(Signature de l'importateur)

La (désignation de la banque domiciliaire)
certifie que les importations visées ci-dessus ont bien été réalisées aux dates indiquées.

Lieu et date
(Cachet de la banque)
(Signature et nom du signataire qualifié de la banque)

NOTA. L'attestation ne doit porter que sur des produits passant sous les mêmes numéros tarifaires que ceux pour lesquels la licence est demandée, importés pendant la période où lesdits produits ont été libres à l'importation.

¹⁾ Voir FOSC. N° 176, du 30 juillet 1952.

²⁾ Voir FOSC N° 200, du 27 août 1952.

³⁾ Voir FOSC. N° 94, du 23 avril 1952.

* N.B. Pour les produits textiles repris sous les rubriques marquées d'un astérisque les exportateurs sont invités à s'adresser aux organismes chargés en Suisse de la gestion des contingents en vue de connaître les formalités exactes à remplir en France pour la présentation des demandes de licences d'importation.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen

Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Oktober — 1952 — Octobre

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologues
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch.K.O. 290	TOTAL	
Zürich	3	4	7	5
Bern	3	—	3	1
Luzern	1	1	2	1
Glarus	1	—	1	—
Zug	—	1	1	—
Fribourg	1	—	1	1
Basel-Stadt	2	1	3	—
St. Gallen	2	—	2	—
Graubünden	2	—	2	1
Aargau	—	—	—	1
Thurgau	—	—	—	2
Ticino	1	2	3	—
Vaud	6	2	8	—
Valais	—	—	—	1
Neuchâtel	2	—	2	—
Genève	4	2	6	2
Total Oktober 1952	28	13	41	15
Total Oktober 1951	36	17	53	16
Jan./Oktober 1952	351	203	554	145
Jan./Oktober 1951	410	230	640	172

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Liste des associations professionnelles et associations économiques de Suisse

6^e édition (1951)

Cette liste — qui a été dressée par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail — contient les noms de près de mille associations professionnelles et économiques, ainsi que l'indication de leur adresse, de l'année de leur fondation, du nombre de leurs membres et de leur organe de publication. Ces renseignements sont transcrits en allemand, en français et en italien, en tant que les associations en donnent elles-mêmes la traduction. Il s'agit donc d'une seule édition dans les trois langues.

En cas de versement préalable au compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne, le prix du fascicule est de 4.— fr. Afin d'éviter tout malentendu, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Sur demande, l'expédition peut aussi avoir lieu contre remboursement ou avec facture.

L'éditrice:

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Unser Einkaufsagent in

NEW YORK CITY

der seit 1945 unsere Interessen in den USA zu unserer vollsten Zufriedenheit wahrnimmt, besucht uns Anfang November. Er sucht den Kontakt mit weiteren Schweizer Firmen aufzunehmen.

Zuschriften erbitten wir unter Chiffre B 16381 Z an Publicitas Zürich 1.

Inserieren
im SHAB.
bringt Erfolg!

Verlangen Sie
vom SHAB.
uneentgeltliche
Zusendung von
Probennummern
der
«Volkswirtschaft»



Sei es ein Brief an einen Kunden oder eine interne Mitteilung — wir fabrizieren für alle Zwecke vom schönsten und besten bis zum einfachsten und billigsten Schreibpapier und Umschlag. Fragen Sie Ihren Buchdrucker, Ihren Papeteristen oder uns selbst.



H. GOESSLER & CIE AG
Briefumschlagfabrik Zürich



... Wenn
Postkarten.

dann Planafix-
Selbstklebe-
Postkarten!

Vereinfachen Sie sich die Korrespondenz durch Verwendung von Planafix-Selbstklebe-Postkarten. Sie sind aus besonders geschmeidigem Karton, der auch allfälliges Radieren gut verträgt! Verlangen Sie unser Mustermappen mit den verschiedenen Ausführungen und Preisen. Wir schicken es Ihnen gerne kostenfrei zu.



Schaller & Co. AG.
Briefumschlagfabrik
Zürich 23, Postfach
Tel. (051) 42 15 42

Zürich



Zürich

Nach der Börse in die
URANIA
I. Stock

zu

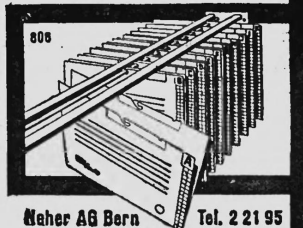
Hohrügeli (eine erstklassige seltene Spezialität)
Spezialwädi
Spezialbrustapfzll
Wildspezialitäten

Der Papierkrieg

Ist schuld daran, daß bald jedes Archiv zu klein wird. Vergrößern? Als dauernde Lösung viel sparsamer und zweckmäßiger ist das Pendel-Registriersystem

mono *Pendel*

Prüfen Sie es — verlangen Sie den aufschlußreichen Prospekt von:



Neher AG Bern Tel. 2 21 95

Zu mieten gesucht:

750 bis 1000 m² Fabrikationsräume

mit guten Wasser- und Stromverhältnissen in Zürich und Umgebung. Anfragen sind zu richten unter Chiffre K 2896 B an die Annoncen-Expedition Künzler-Bachmann, St. Gallen.



Darlehen

nn solvente
Angestellte
Beamte
Geschäftsleute

Rückzahlung in
bequemen kleinen
Raten. Ab-
eol. Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Inserieren bringt Erfolg!

Verlangen Sie **PAL**
ROUTE OF THE Orient-Star

für Luftfracht nach dem Orient — Die Philippine Air Lines umspannen 1/3 des Weltlufttraums. Ihre DC-6 transportieren Frachten schnell und zuverlässig. 1. B. in 28 Stunden von Rom nach Manila. Beste Anschlüsse ab Zürich und Genf. Direktverbindungen nach Hongkong und Tokio. Anschlüsse nach Australien. Auch wer höchste Anforderungen an den Passagierservice stellt, bevorzugt PAL. Verlangen Sie unverbindliche Auskunft bei Ihren Agenten oder bei uns.

PHILIPPINE AIR LINES
Talstrasse 70 ZÜRICH Tel. (051) 23 97 30

Kombinierte Reproduktionsgeräte

in allen
Fragen

der modernen Lichtpaus- und Fotokopiertechnik beraten wir Sie gerne sachlich und unverbindlich.

Wir führen sämtliche Reproduktions-Materialien und sind betriebsmäßig, Modelle und Preise sehr anpassungsfähig.

ERNST KOHLER AG

FABRIK FÜR MODERNE REPRODUKTIONS-GERÄTE
LIEBEFELD-BERN



Ordnungsvorschriften

der «Carbura», Schweiz. Zentralstelle für die Einfuhr flüssiger Treib- und Brennstoffe, Zürich

betreffend

Beimischung und Verwendung inländischer flüssiger Ersatztreibstoffe

I.

A. Allgemeines

Diese Ordnungsvorschriften sind für die «Carbura»-Mitglieder, d. h. die Importeure, auf Grund der Statuten, des Reglementes und des Sanktionsreglementes der «Carbura» verpflichtend.

Für Grossisten und Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre), welche diese Ordnungsvorschriften unterzeichnet haben, stellen sie eine Vereinbarung dar, für deren Einhaltung sich diese Handelsstufe unterschritlich verpflichtet. Sofern sich Grossisten und Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) für die Unterzeichnung dieser Ordnungsvorschriften nicht entschlossen haben, werden sie den Tankstellenhaltern gleichgestellt und haben bei Verstössen die in diesen Ordnungsvorschriften vorgesehenen Massnahmen zu gewärtigen. Darüber hinaus sind sie während der ganzen Dauer der Mischperiode von jeder Belieferung mit Reinbenzin zu Spezialzwecken auszuschliessen.

Von Tankstellenhaltern (Fachleute und Nichtfachleute) sowie Selbstverbrauchern mit eigenen Ausschankanlagen verlangt die «Carbura», dass sie die aufgestellten Ordnungsvorschriften beachten und erlässt diese Vorschriften an sie in Form einer Aufforderung. Sollten bei Tankstellenhaltern und bei Selbstverbrauchern Verstösse gegen die Ordnung betreffend Beimischung und Verwendung inländischer flüssiger Ersatztreibstoffe festgestellt werden, wird die «Carbura» bei ihren Mitgliedern und den Grossisten, die die Ordnungsvorschriften unterzeichnet haben, die Durchführung von Boykottmassnahmen gegenüber den schuldigen Firmen durchsetzen, wie dies im Nachstehenden in diesen Vorschriften niedergelegt ist.

Die «Carbura», welche die Vorkörungen für eine reibungslose Durchführung der jeweiligen Mischperiode zu treffen hat, stellt ihre Organisation sämtlichen Beteiligten zur Verfügung, um die Ueberführung der Inlandtreibstoffe in den Markt soweit als möglich zu erleichtern. Sofern sich Inkonvenienzen in der Durchführung dieser Ordnungsvorschriften ergeben sollten, sind bei der «Carbura» telephonisch Instruktionen einzuholen, wobei die «Carbura» über die zu treffenden Vorkehrungen entscheidet.

Die Mischperiode beginnt mit Wirkung ab 1. November.

Während den jeweiligen Mischperioden ist jede Firma, die Benzine verkauft, abrichtet oder ausliebt, verpflichtet, an sämtliche Handelsstufen und Selbstverbraucher ausschliesslich Benzingemisch in dem von der Geschäftsstelle der «Carbura» in Verbindung mit der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt aufgestellten Mischungsverhältnis abzugeben.

Ausgenommen sind Ethylbenzin- und Reinbenzinlinefernungen in Bahn- und Strassenzisternen an Mischstellen gemäss Liste der «Carbura», jedoch nur dann, wenn der Wareneinfänger, d. h. die Mischstelle, bereits über Inlandtreibstoffkomponenten verfügt. Der Lieferant, der Ethylbenzin in diesem Sinne abgibt, hat sich daher vorgängig einer Ablieferung von unvermishtem Ethylbenzin bei der «Carbura» zu vergewissern, ob Inlandtreibstoffkomponenten am Bestimmungsort bereits vorhanden sind.

Ausgenommen sind ferner die in diesen Ordnungsvorschriften beigegebenen Liste der «Carbura» abschliessend aufgeführten Lieferungen von unvermishtem Reinbenzin (nicht dagegen Ethyl-, Flug- und Spezialbenzine) zu Spezialzwecken.

Sämtliche Firmen, die mit Benzin den Handel treiben, ist es untersagt, während der Dauer einer jeweiligen Mischperiode unvermishtes Rein- bzw. Bleibenzin (Benzin ohne Inlandtreibstoff-Zusatz) für den Eigenbedarf zu verwenden.

Beim Eintritt in die Mischperiode sind die beim Gross- und Detailhandel vorhandenen unvermishten Ethyl- und/oder Reinbenzinbestände — letztere, sofern sie nicht vorschriftsgemäss für Spezialzwecke Verwendung finden — durch Zusatz von inländischen flüssigen Ersatztreibstoffen aufzumischen, wenn diese Bestände an Benzin für die Abgabe und/oder für den Eigenverbrauch während der Mischperiode vorgesehen sind. Es ist darauf zu achten, dass den so beim Abnehmer aufzumischenden Beständen ein Benzingemisch mit entsprechend höherer Konzentration an inländischen flüssigen Ersatztreibstoffen gemäss den Richtlinien der «Carbura» zugesetzt wird.

Sofern eine Firma wünscht, nach Beginn der Mischperiode weitere unvermishte Rein- und/oder Ethylbenzinbestände mit Inlandtreibstoffen aufzumischen, hat sie dies mindestens 48 Stunden vor der Aufmischung der «Carbura» mitzuteilen.

Für die ordnungsgemässe Verwendung von Konsignationsbeständen an Benzin im Sinne dieser Ordnungsvorschriften haften Besitzer und Eigentümer.

Für jeden Importeur und Grossisten gelten auch die Ordnungsvorschriften der übrigen Handelsstufen, soweit diese ihn betreffen.

Mit der Ueberwachung der Einhaltung dieser Vorschriften und daraus entstehender Untersuchungen ist die Geschäftsstelle der «Carbura», Postfach 213, Zürich, oder eine von dieser delegierte neutrale Instanz beauftragt. Soweit die Ueberwachung der Einhaltung dieser Ordnungsvorschriften dies erfordert, sind die «Carbura» oder die von ihr delegierte neutrale Instanz berechtigt, sämtliche Kontrollen und Effektiv-Bestandesaufnahmen vorzunehmen, Bücher und Belege unbeschränkt einzusehen und herauszuverlangen, sowie die zur Durchführung dieser Ordnungsvorschriften notwendigen Meldungen vorzuschreiben.

Die «Carbura» stellt fest, zu welchem Zeitpunkt die während einer jeden Mischperiode abzunehmende Totalmenge an inländischen flüssigen Ersatztreibstoffen abgenommen ist und setzt alsdann einen Stichtag fest, mit welchem die Mischperiode endet.

B. Besondere Vorschriften, die den Importeur, d. h. das «Carbura»-Mitglied betreffen

Versorgung des Handels mit Benzingemisch.

Die «Carbura»-Mitglieder sind dafür verantwortlich, dass vom Abnehmer rechtzeitig bestellte Mengen Benzingemisch fristgemäss angeliefert werden, d. h. sofern die Bestellung innerhalb der sonst üblichen normalen Lieferfrist liegt.

Abgabe von unvermishtem Reinbenzin.

Vom Beginn einer Mischperiode an, d. h. ab 1. November, dürfen an Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) und Grossisten nur noch Lieferungen an unvermishtem Reinbenzin (nicht Ethylbenzin) aufgeführt werden, sofern diese die von der «Carbura» erlassenen Ordnungsvorschriften unterzeichnet haben.

Die «Carbura»-Mitglieder sind verpflichtet, vorgängig einer Treibstofflieferung an Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) und Grossisten sich von der erfolgten Unterzeichnung dieser Vorschriften durch den Abnehmer zu überzeugen.

Die Abgabe von unvermishtem Reinbenzin an Depositäre und Grossisten, die diese Ordnungsvorschriften nicht unterzeichnet haben, ist somit ab 1. November untersagt. Sämtliche «Carbura»-Mitglieder, d. h. Importeure, sind verpflichtet, über alle Warenein- und -ausgänge von Benzin Buch zu führen und zwar getrennt für Ethylbenzin, Reinbenzin, Benzingemisch und Inlandtreibstoffkomponenten.

Sämtliche Lieferungen an unvermishtem Reinbenzin sind der «Carbura» durch ihre Mitglieder periodisch zu melden.

Die «Carbura»-Mitglieder sind überdies verpflichtet, vorgängig der Mischperiode der Geschäftsstelle eine Liste zu unterbreiten, woraus sämtliche zur Bedienung vorgesehenen Mischdepots ersichtlich sind.

Sie haben der «Carbura» auch darüber unverzüglich Meldung zu erstatten, welche Ethylbenzin- bzw. Reinbenzinbestände beim Gross- und Detailhandel nach Beginn der Mischperiode aufgemischt werden. Allfällige vom Handel durch den Lieferanten zurückgenommene unvermishte Ethylbenzinbestände sind in diese Meldung einzuschliessen.

C. Besondere Vereinbarungen mit den Grossisten

Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) und Grossisten, welche über die Möglichkeit der getrennten Lagerhaltung von Benzingemisch sowie unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin verfügen, sind verpflichtet, die notwendigen Dispositionen zu treffen, damit sie bei Eintritt in die Mischperiode die für die Versorgung ihrer Abnehmer notwendigen Benzingemischbestände am Lager haben. Zu diesem Zweck geben die Importeure bereits vor Beginn der Mischperiode Benzingemisch ab.

Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) und Grossisten tragen dafür die Verantwortung, dass sie mit Beginn der Mischperiode (d. h. mit Wirkung ab 1. November) über Benzingemisch verfügen und dass sie die benötigten Mengen rechtzeitig schriftlich bei ihren Lieferanten bestellen.

Depositäre und Grossisten tragen dafür die Verantwortung, dass vom Abnehmer rechtzeitig bestellte Mengen Benzingemisch fristgemäss angeliefert werden, sofern die Bestellung innerhalb der sonst üblichen normalen Lieferfrist liegt.

Depositäre und Grossisten verpflichten sich unterschritlich zur Führung einer Warenbuchhaltung über Benzine, getrennt nach Ethylbenzin, Reinbenzin, Benzingemisch und Inlandtreibstoffkomponenten.

Um die Bestände an unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin beim Eintritt in die jeweilige Mischperiode auf ein Minimum zu beschränken, dürfen Depositäre und Grossisten, welche nur über Einlagerungsmöglichkeiten für eine Qualität Benzin verfügen, ab sofort nicht mehr mit unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin beliefert werden und kein solches mehr beziehen. Ausnahmen unterliegen der Bewilligungspflicht durch die «Carbura» und werden von der letzteren nur gutgeheissen, sofern der betreffende Gesuchsteller ungenügende Mengen an unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin besitzt, um die normalen Verkäufe bis zum Eintritt in die Mischperiode sicherzustellen.

Depositäre (einschliesslich sogenannte Unterdepositäre) und Grossisten, die die vorliegenden Ordnungsvorschriften der «Carbura», gültig ab Mischperiode 1951/52, nicht unterzeichnet haben, werden ab sofort und für die ganze Dauer der Mischperiode von der Belieferung mit unvermishtem Reinbenzin für Spezialzwecke gesperrt. Sofern sie während der Dauer einer Mischperiode unvermishtes Rein- und/oder Ethylbenzin ohne inländische flüssige Ersatztreibstoffe unberechtigtweise aus ihren Beständen abgeben, sind sie den Tankstellenhaltern gleichgestellt und für alle Benzinlieferungen zu sperren.

D. Besondere Bestimmungen betreffend Tankstellenhalter, Fachleute und Nichtfachleute

Tankstellenhalter (Fachleute und Nichtfachleute) dürfen sich ab Beginn der Mischperiode, d. h. ab 1. November, kein unvermishtes Rein- und/oder Ethylbenzin mehr beschaffen und spätestens am 21. November keine solchen mehr abgeben. Während der Periode vom 1. bis 21. November dürfen ab Tankstellen nur Detaillieferungen ausgeführt werden. Fall- und kategorieweise Abgaben von unvermishten Benzin sind ab 1. November untersagt. Vorbehalten bleiben die beschränkten Andienungen bzw. Abgaben von unvermishtem Reinbenzin (nicht Ethylbenzin) zu Spezialzwecken gemäss Liste der «Carbura».

Der Tankstellenhalter ist dafür verantwortlich, dass er die benötigten Mengen Benzingemisch rechtzeitig schriftlich bei seinem Lieferanten bestellt, damit er spätestens am 21. November über diesen Treibstoff verfügt.

Sämtliche Tankstellenhalter und Selbstverbraucher werden von der «Carbura» ersucht, über alle Warenein- und -ausgänge von Ethylbenzin und Reinbenzin Buch zu führen.

Tankstellenhalter, die dieser Vorschrift der «Carbura» über Beschaffung und Abgabe von unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin zuwiderhandeln oder sich den Kontrollen gemäss f. A. Allgemeines, nicht unterziehen, sind von der Belieferung mit sämtlichen Benzin zu sperren.

Die Sperre ist für alle «Carbura»-Mitglieder, Depositäre (einschliesslich sog. Unterdepositäre), Grossisten und Tankstellenhalter verbindlich. Jede Umgehung der Liefersperre, wie z. B. durch Aushilfslieferungen, wird gegenüber Importeuren, Depositären (einschliesslich sog. Unterdepositären) und Grossisten entsprechend den Sanktionsbestimmungen dieser Ordnungsvorschriften, gegenüber Tankstellenhaltern durch Liefersperre gehandelt.

Die in diesen Ordnungsvorschriften vorgesehenen Sperren von der Belieferung mit sämtlichen Benzin werden durch die «Carbura» bei der ersten Widerhandlung für 14 Tage und in schwerwiegenden Fällen, namentlich auch bei Rückfällen, für die Dauer von mindestens 28 Tagen verfügt. In leichten Fällen kann die Liefersperre bis auf 5 Tage reduziert werden.

Die «Carbura» kann auf Verlangen der schuldigen Firma die Ausschankvorrichtungen durch Plomben sperren, damit die von der Administrativmassnahme betroffene Firma die Möglichkeit hat, die Sperre unverzüglich anzutreten. Die Liefersperre beginnt jedoch spätestens mit der Feststellung der «Carbura», dass die Treibstoffvorräte der in Frage stehenden Firma erschöpft sind.

Der Beginn des Lieferverbotes und die Beendigung der Sperre werden allen Lieferanten durch die «Carbura» schriftlich mitgeteilt.

E. Besondere Bestimmungen betreffend Selbstverbraucher mit eigenen Ausschankanlagen

Selbstverbraucher von Benzin, die über eigene Ausschankanlagen verfügen und die an dritte, betriebsfremde Personen oder Firmen sowie an firmaangehörige Personen zu betriebsfremden Zwecken (wie z. B. Abgabe von unvermishten Benzin für Privatfahrten) unvermishtes Benzin abtreten, verkaufen oder leihen, unterstehen den Ordnungsvorschriften für Tankstellenhalter (Fachleute und Nichtfachleute) gemäss Abschnitt D dieser Vorschriften. Selbstverbraucher können daher wie berufsmässige Detailverkäufer für ihren gesamten Bedarf an Benzin gesperrt werden.

Mit Rücksicht darauf, dass die Uebernahmepflicht des Gemisches eine solidarische Aufgabe ist, sind alle Konsumenten und hauptsächlich jene, welche über eigene Benzin-Ausschankanlagen verfügen, eindringlich gebeten, sich ebenfalls diesen Vorschriften zu unterziehen, da durch ihre Beihilfe die Beimischungsperiode auf das absolut notwendige Mindestmass reduziert wird.

Lieferungen an unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin an Konsumenten dürfen bis spätestens zum Beginn der Mischperiode nur dann ausgeführt werden, wenn die Liefermenge im Maximum 10 000 l beträgt. Ausnahmefälle unterliegen der Bewilligungspflicht durch die «Carbura» und werden von der letzteren nur gutgeheissen, sofern der betreffende Gesuchsteller ungenügende Mengen an unvermishtem Rein- und/oder Ethylbenzin besitzt, um den normalen Verbrauch bis zum Eintritt in die Mischperiode sicherzustellen.

II.

Sanktionsbestimmungen

1. Widerhandlungen von «Carbura»-Mitgliedern und Grossisten, welche diese Ordnungsvorschriften durch Unterzeichnung anerkannt haben, gegen die unter Abschnitt I festgesetzten Bestimmungen unterliegen der Sanktionierung durch ein Schiedsgericht.

2. Die Konventionalstrafe beträgt:

- im Falle einer Lieferung, deren Umfang feststellbar ist, Fr. 10.— bis Fr. 15.— % kg;
- sofern der Umfang der Lieferung nicht feststellbar ist (z. B. mangelhaft geführte Bücher oder Verweigerung der Kontrolle), Fr. 1000.— bis Fr. 50 000.—;
- im Falle einer verspäteten Lieferung rechtzeitig bestellter Benzingemischmengen Fr. 100.— bis Fr. 5000.—;
- in besonders schwerwiegenden Fällen, sowie bei Rückfall, bis das fünffache der unter a), b) und c) erwähnten Ansätze.

3. Bei Unterlassen der Meldepflicht beträgt die Konventionalstrafe Fr. 500.— bis Fr. 5000.— pro Fall.

4. Für die Sanktionierung ist ausschliesslich ein Schiedsgericht mit Sitz in Zürich zuständig. Jede Partei, d. h. die «Carbura» einerseits und die verzögerte Firma andererseits, ernennen einen Schiedsrichter; die letzteren ernennen gemeinsam den Obmann. Welcher sich eine Partei, innert 14 Tagen nach Aufforderung durch eingeschriebenen Brief einen Schiedsrichter zu ernennen, oder können sich die Schiedsrichter binnen einer gleichen Frist nicht auf die Wahl des Obmannes einigen, so wird der betreffende Schiedsrichter und/oder Obmann durch den Präsidenten des Handelsgerichtes des Kantons Zürich ernannt.

Im Einverständnis der beiden Parteien kann ein Einzelschiedsrichter, der durch den Präsidenten des Handelsgerichtes des Kantons Zürich ernannt wird, die Sanktionen verhängen.

Die unterzeichnete Firma verzichtet hiermit ausdrücklich auf den ordentlichen Wohnsitzrichter und ist mit der ausschliesslichen Zuständigkeit des Schiedsgerichtes einverstanden.

LISTE

betreffend Abgabe und Bezug von unvermishtem Benzin

Benzin ohne Inlandtreibstoffzusatz, d. h. unvermishtes Reinbenzin (nicht Ethylbenzin) ist nur für nachstehend abschliessend aufgezählte Spezialzwecke zur Lieferung und Verwendung freigegeben:

- Zweitaktmotoren aller Art (wie z. B. DKW, Aero, Minor, Gollath, Tempo, gewerbliche Zwecke)
- Untertagsmotoren
- Feuerwehrfahrzeuge
- Reinigungs-, Koch- und Beleuchtungszwecke
- Lösungsmittel

Im Zweifelsfalle entscheidet die «Carbura».

Prescriptions

de «Carbura» Centrale suisse pour l'importation de carburants liquides, Zurich

relatives

au mélange et à l'emploi des carburants liquides indigènes de remplacement

I.

A. Prescriptions générales

Ces prescriptions ont un caractère obligatoire pour les membres de «Carbura», c.-à-d. les importateurs, conformément aux statuts, au règlement et au règlement des sanctions de «Carbura».

Pour les grossistes et les dépositaires (y compris les «sous-dépositaires») qui les ont signées, ces prescriptions représentent une convention que ces maisons s'engagent à observer par l'application de leur signature. Si un grossiste ou un dépositaire (y compris «sous-dépositaire») n'a pas signé ces prescriptions, il sera traité de la même manière qu'un distributeur et, dans le cas d'infraction à ces prescriptions, devra s'attendre à l'application des mesures prévues par celles-ci. Au surplus, il sera à l'exclusion de toute livraison de benzine pure pour des buts spéciaux pendant toute la durée de la période de mélange.

«Carbura» demande aux distributeurs (professionnels et non-professionnels) ainsi qu'aux consommateurs qui disposent de propres installations de distribution, d'observer les présentes prescriptions émises pour eux dans le sens d'une communication. Dans le cas d'infraction constatée chez des distributeurs et des consommateurs aux présentes prescriptions pour l'organisation du mélange et de l'emploi des carburants liquides indigènes de remplacement, «Carbura» fera infliger par ses membres et les grossistes ayant signé ces prescriptions, des mesures de boycott contre les maisons coupables, telles qu'elles sont établies ci-après dans les présentes prescriptions.

«Carbura» qui est chargée de prendre les dispositions nécessaires pour assurer un déroulement normal de la période de mélange, met son organisation à la disposition de tous les intéressés pour faciliter autant que possible la mise sur le marché des carburants liquides indigènes de remplacement. Pour le cas où des difficultés devaient surgir ensuite de l'application de ces prescriptions, les instructions nécessaires sont à demander téléphoniquement à «Carbura» qui prendra à ce moment les décisions qui s'imposent.

La période de mélange commence le 1^{er} novembre.

Chaque maison qui vend, délivre ou prête de la benzine, s'engage à fournir pendant la durée d'une période de mélange, à tous les stades du commerce ainsi qu'aux consommateurs, uniquement de la benzine mélangée dans la proportion de mélange établie par «Carbura», d'entente avec le Laboratoire d'essai des matériaux.

Sont exceptées les livraisons de benzine éthyliée respectivement benzine pure en wagons-citernes et camions-citernes à destination d'un dépôt-mélangeur, selon la liste de «Carbura», ceci toutefois à condition que le destinataire de la marchandise, c.-à-d. le dépôt-mélangeur, dispose de carburants liquides indigènes. Le fournisseur qui délivre ainsi de la benzine éthyliée doit s'assurer préalablement auprès de «Carbura» que les carburants indigènes sont en effet disponibles au lieu de destination.

Sont en outre exceptées les livraisons de benzine pure non-mélangée (mais pas benzine éthyliée, benzine pour avions et benzines spéciales) destinées exclusivement aux buts spéciaux énumérés sur la liste ci-jointe de «Carbura».

Il est interdit à toutes les maisons qui font le commerce de benzine, d'utiliser pour leur propre consommation de la benzine pure, respectivement de la benzine éthyliée non-mélangée (c.-à-d. sans adjonction de carburants indigènes) pendant toute la durée de la période de mélange.

Au début de la période de mélange, tous les stocks de benzine éthyliée et/ou benzine pure (sauf si la benzine pure est utilisée pour des buts spéciaux), disponibles chez le commerce de gros et de détail doivent être mélangés par adjonction de carburants liquides indigènes de remplacement, s'ils sont prévus pour la vente et/ou la propre consommation pendant la période de mélange. Il faut veiller à ce que le degré de concentration en carburants indigènes de remplacement du mélange-benzine ajouté aux stocks à transformer ainsi, soit augmenté proportionnellement.

Les maisons qui désirent procéder au mélange d'une partie supplémentaire de leur stock de benzine pure et/ou éthyliée après le début de la période de mélange, doivent en avvertir «Carbura» au moins 48 heures à l'avance.

Pour les stocks de benzines en consignation, la responsabilité de leur utilisation, dans le sens de ces prescriptions, incombe aussi bien aux propriétaires qu'aux détenteurs des marchandises.

Pour chaque maison — peu importe qu'il s'agisse d'un importateur ou d'un grossiste — les prescriptions relatives aux autres échelons du commerce lui sont également applicables pour autant que celles-ci la concernent.

«Carbura» à Zurich (case postale 213) ou une autorité neutre déléguée par elle, sont chargées de surveiller l'application de ces prescriptions et d'ordonner les contrôles nécessaires. Dans la mesure où cette surveillance l'exige, ces instances ont le droit illimité d'effectuer n'importe quel contrôle et inventaire des stocks dans les entrepôts, de prendre connaissance ou d'exiger la remise des livres ou pièces justificatives, ainsi que d'édictier les rapports et instructions nécessaires pour assurer l'exécution des présentes prescriptions.

«Carbura» constate à quel moment les quantités totales de carburants indigènes de remplacement à reprendre des usines pendant une période de mélange, sont absorbées par le marché et fixe ensuite la date à laquelle la période de mélange prend fin.

B. Prescriptions spéciales qui concernent les importateurs, c.-à-d. les membres de «Carbura»

Approvisionnement du commerce en mélange benzine.

Les membres de «Carbura» sont responsables de livrer à temps les quantités de benzine mélangée commandées par l'acheteur dans les délais impartis, pour autant que la commande ait été faite dans les délais de livraisons usuels.

Délivrance de benzine pure non-mélangée.

Dès le début de la période de mélange, c.-à-d. dès le 1^{er} novembre, la fourniture de benzine pure non-mélangée (mais pas de benzine éthyliée) ne peut être effectuée aux dépositaires (y compris les «sous-dépositaires») et aux grossistes qui se ceux-ci ont signé les présentes prescriptions.

Les membres de «Carbura» sont obligés — avant d'effectuer la première livraison de benzines à des dépositaires (y compris «sous-dépositaires») et des grossistes — de s'assurer que ceux-ci ont bien signé les présentes prescriptions.

Toute livraison de benzine pure non-mélangée à des dépositaires et grossistes qui n'ont pas signé les présentes prescriptions, est donc interdite dès le 1^{er} novembre.

Les membres de «Carbura», c.-à-d. les importateurs, sont obligés de tenir une comptabilité de toutes les entrées et sorties de benzines et ceci séparément pour la benzine éthyliée, la benzine pure, la benzine mélangée et les composants de carburants indigènes.

Toutes livraisons de benzine pure non-mélangée doivent être annoncées périodiquement à «Carbura» par ses membres.

D'autre part, les membres de «Carbura» s'engagent à remettre à «Carbura» avant la période de mélange, une liste comportant les dépôts où sera effectuée le mélange.

Au surplus, les maisons importatrices doivent aviser «Carbura» immédiatement des quantités de benzine éthyliée respectivement benzine pure qui ont été mélangées après le début de la période de mélange chez le commerce de gros et de détail. Sont à inclure dans ce rapport les quantités de benzine éthyliée non-mélangée qui ont été reprises du commerce par les fournisseurs.

C. Conventions spéciales pour les grossistes

Les dépositaires (y compris les «sous-dépositaires») et les grossistes qui ont la possibilité d'emmagasiner séparément la benzine mélangée ainsi que la benzine pure et/ou éthyliée non-mélangée, sont tenus de prendre les dispositions nécessaires leur permettant d'assurer l'approvisionnement de leur clientèle dès le commencement de la période de mélange. Dans ce but, les importateurs délivrent de la benzine mélangée déjà avant le début de la période de mélange.

Les dépositaires (y compris «sous-dépositaires») et les grossistes sont donc responsables de disposer d'un stock de mélange benzine dès le début de la période de mélange, c.-à-d. à partir du 1^{er} novembre et de commander à temps et par écrit les quantités désirées chez leurs fournisseurs.

Les dépositaires et grossistes sont responsables de livrer au plus tard jusqu'au 21 novembre les quantités de mélange benzine commandées à temps par leur clientèle, à condition que la commande soit faite dans les délais pratiqués habituellement.

Les dépositaires et grossistes s'engagent par leur signature à tenir une comptabilité séparée pour la benzine éthyliée, benzine pure, benzine mélangée et les composants de carburants de remplacement.

Afin de limiter à un minimum les stocks de benzine pure et/ou benzine éthyliée non-mélangée au début de la période de mélange, les dépositaires et grossistes qui n'ont la possibilité d'entreposer qu'une quantité de benzine, ne doivent plus être approvisionnés en benzine pure et/ou éthyliée non-mélangée, et n'ont plus le droit, avec entrée en vigueur immédiate, de s'en procurer. Les exceptions sont soumises à une autorisation de «Carbura» qui n'est accordée que là où le requérant ne possède pas les quantités de benzine pure et/ou éthyliée nécessaires à assurer ses ventes normales jusqu'au début de la période de mélange.

Les dépositaires (y compris les «sous-dépositaires») et les grossistes qui ont refusé de signer les présentes prescriptions valables à partir de la période de mélange 1951/52, sont privés — avec entrée en vigueur immédiate et pour toute la durée de la période de mélange — de toute livraison de benzine pure non-mélangée destinée à des buts spéciaux. Si, durant une période de mélange, ils vendent illicitement, en prélevant sur leur stock, de la benzine pure et/ou de la benzine éthyliée sans adjonction de carburants liquides indigènes de remplacement, ils sont assimilés au traitement prévu pour les distributeurs et privés de toute livraison de benzines.

D. Orientation spéciale pour les distributeurs (professionnels et non-professionnels)

Les distributeurs (professionnels et non-professionnels) ne sont pas autorisés à se procurer de la benzine pure et/ou éthyliée non-mélangée à partir de la période de mélange, c.-à-d. dès le 1^{er} novembre, et n'ont plus le droit de vendre ces produits à partir du 21 novembre. Du 1^{er} au 21 novembre, les distributeurs sont autorisés à effectuer des livraisons au détail seulement. Toutes les livraisons de benzine non-mélangée en fûts et de catégorie sont interdites à partir du 1^{er} novembre. Sont exceptés le réapprovisionnement, respectivement les livraisons limitées de benzine pure non-mélangée (pas la benzine éthyliée) pour des buts spéciaux selon la liste de «Carbura».

Le distributeur est responsable de commander à temps et par écrit chez son fournisseur les quantités de mélange de benzine nécessaires, afin de disposer de cette marchandise au plus tard le 21 novembre.

Tous les distributeurs et les consommateurs sont priés par «Carbura» de tenir une comptabilité sur les entrées et sorties de benzines (séparément pour la benzine éthyliée et benzine pure).

Les distributeurs qui enfreignent cette prescription de «Carbura» relative à l'approvisionnement et la vente de benzine pure et/ou éthyliée ou qui refusent de se soumettre aux contrôles conformément aux prescriptions générales I A, sont privés de toute livraison de benzines.

L'interdiction de livraison est obligatoire aussi bien pour les membres de «Carbura», les dépositaires (y compris «sous-dépositaires») et les grossistes, que pour les distributeurs. Chaque inobservation de la suspension des livraisons de la part des importateurs, des dépositaires (y compris «sous-dépositaires») et grossistes (par ex. livraisons auxiliaires), sera punie conformément aux sanctions prévues dans les présentes prescriptions, alors que les infractions commises par les distributeurs le seront par la suspension des livraisons.

La privation de toute fourniture de benzines, prévue par ces prescriptions, sera décrétée par «Carbura» et aura une durée de 14 jours lors de la première infraction et de 28 jours lors d'infractions graves ainsi que pour les cas de récidive. La durée de la suspension des livraisons peut être réduite jusqu'à 5 jours lors d'infractions légères.

Pour créer la possibilité, à la maison frappée par une telle mesure administrative, de se soumettre immédiatement à la suspension des livraisons, «Carbura» peut plomber les installations distributrices sur demande expresse de la maison fantive. La suspension commence en tout cas au plus tard au moment de la constatation par «Carbura» de l'épuisement des stocks du distributeur.

«Carbura» avisera tous les fournisseurs de la date à laquelle commence l'interdiction de livraisons ainsi que de la terminaison de cette suspension.

E. Orientation spéciale des consommateurs disposant de leurs propres installations distributrices

Les consommateurs de benzines qui possèdent en propre des installations de distribution et délivrent, vendent ou prêtent de la benzine non-mélangée à des maisons ou des tierces personnes ne faisant pas partie de cette entreprise, ou à des personnes qui en font partie mais pour des buts qui ne se rapportent pas à cette entreprise (comme par ex. utilisation de benzine non-mélangée pour des voyages privés), sont soumis aux mêmes prescriptions que les distributeurs (professionnels et non-professionnels), selon chapitre D des présentes prescriptions.

De semblables consommateurs peuvent ainsi être privés de tout approvisionnement, de la même manière que les distributeurs (professionnels et non-professionnels).

Etant donné que la prise en charge du mélange est un devoir solidaire, tous les consommateurs et surtout ceux qui possèdent en propre les installations distributrices d'essence, sont instamment priés de se soumettre, eux aussi, aux diverses prescriptions qui précèdent. Par leur collaboration, la période de mélange sera ainsi réduite au strict nécessaire.

Des livraisons de benzine pure et/ou éthyliée à des consommateurs ne peuvent être effectuées avec entrée en vigueur immédiate, jusqu'au commencement de la période de mélange au plus tard, que si la quantité livrée est inférieure à 10 000 l. Des exceptions sont soumises à une autorisation de «Carbura» qui n'est accordée que là où le requérant ne possède pas les quantités de benzine pure et/ou éthyliée nécessaires à assurer la consommation normale jusqu'au début de la période de mélange.

II.

Sanctions

1° Les infractions par les membres de «Carbura» et les grossistes ayant signé les présentes prescriptions, aux dispositions établies dans le chapitre I, sont soumises aux sanctions d'un tribunal arbitral.

2° L'amende conventionnelle est fixée comme suit:

- a) de 10 fr. à 15 fr. par % kg. en cas de livraison dont l'importance est déterminable;
- b) de 1000 fr. à 50 000 fr. lorsque l'importance de la livraison n'est pas déterminable (par exemple faute de pièces justificatives ou lors de refus de se soumettre aux contrôles);
- c) de 100 fr. à 5000 fr. en cas de retard dans la livraison de quantités de benzine mélangée commandées à temps.
- d) le quintuple des taux mentionnés sous a), b) et c), dans les cas particulièrement graves, ou lors de récidive.

3° L'omission du rapport obligatoire entraîne une amende conventionnelle de 500 fr. à 5000 fr. par cas.

4° Un tribunal arbitral, avec siège à Zurich, est seul compétent pour infliger les sanctions. Chaque partie, c.-à-d. «Carbura» d'une part, et la maison inculpée d'autre part, nomment chacune un juge arbitre. Ces derniers désignent en commun le président. Lorsqu'une des parties refuse — après y avoir été invitée par lettre chargée — de nommer dans les 14 jours son juge arbitre ou si, dans le même délai, les arbitres ne peuvent pas se mettre d'accord sur le choix du président, le juge arbitre en question et/ou le président sont nommés par le président du Tribunal du commerce du canton de Zurich.

Si les deux parties y consentent, un juge arbitre unique, nommé par le président du Tribunal du commerce du canton de Zurich peut infliger les sanctions.

La maison soumise renonce expressément au juge de son lieu de domicile et déclare reconnaître la compétence exclusive du tribunal arbitral.

LISTE

relative à l'achat et à la vente de benzine pure non-mélangée

La livraison et l'emploi de benzine pure (pas de benzine éthyliée) non-mélangée, c'est-à-dire sans adjonction de carburants indigènes, sont autorisés exclusivement pour les buts spéciaux énumérés ci-dessous:

- Moteurs à deux temps de tous genres (tels que DKW, Aero, Minor, Goliath, Tempo, buts industriels, etc.)
- Moteurs pour travaux souterrains (mines, galeries, etc.)
- Véhicules du Service du feu
- Nettoyage, cuisine, éclairage
- Dissolvants.

En cas de doute la décision est prise par «Carbura».

Für jedes Büro und jeden Betrieb das passende Kopiergerät



Lichtpause Blitzkopie

kombiniert!

KOPIT AG., BERN, Fabrik für Lichtpaus- und Photokopier-Apparate, Engehaldenstrasse 20, Telephon (031) 260 06
vormals Hermann Kohler

MOTOR-COLUMBUS

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen
BADEN

Laut Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1951/52 auf Fr. 25.— brutto pro Aktie festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt vom 30. Oktober 1952 an, unter Abzug von 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 17.50 netto

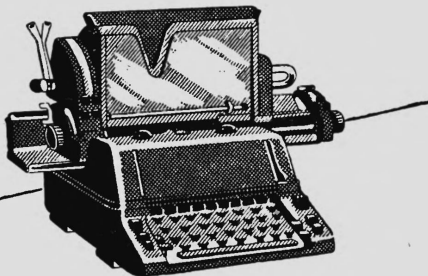
gegen Einreichung des Coupons Nr. 1

in Baden:	an der Kasse unserer Gesellschaft bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein bei der Schweizerischen Kreditanstalt bei der Schweizerischen Bankgesellschaft bei den Herren A. Sarasin & Cie.
in Lugano:	bei der Banca unione di credito bei der Schweizerischen Kreditanstalt bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Winterthur:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Zürich:	bei der Schweizerischen Kreditanstalt beim Schweizerischen Bankverein bei der Schweizerischen Bankgesellschaft bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft,

sowie bei sämtlichen übrigen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

Baden, den 29. Oktober 1952.

RUF



RUF-INTROMAT

bietet Ihnen dank seinen exklusiven Vorzügen (2 Farbbänder, 2 unabhängig voneinander arbeitende Formularführungen) unbegrenzte Organisationsmöglichkeiten. Ein praktisches Beispiel diene als Illustration.

Die Vertreterprovisionen werden von RUF-INTROMAT gleichzeitig mit den Kundenfakturen verbucht.

Der erste Zuleiter erhält das Debitoren-Konto, der zweite Zuleiter das Konto des Vertreters, das Verkaufsjournal wird auf die Walze eingezogen.

Während nun das Debitorenkonto nach jeder Buchung ausgeworfen wird, verbleibt das Provisionenkonto des Vertreters im zweiten Zuleiter, bis dessen sämtliche Verkäufe verbucht sind.

Verlangen Sie eine unverbindliche Orientierung durch unseren Fachmann oder besuchen Sie unseren Ausstellungsraum. Sie sind jederzeit willkommen.

RUF-BUCHHALTUNG

Aktiengesellschaft, Zürich
Löwenstr. 19, Tel. (051) 25 76 80



ORGANISATION

REGIONAL-VERTRETER: M. KÜNZLI, BERN
Postfach 5, Burgernziel, Tel. 4 90 32

COMPANIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD S.A. BUENOS-AIRES

Païement de dividende

Conformément aux décisions prises par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Cia Italo-Argentina de Electricidad S.A., à Buenos-Aires, du 28 avril 1952, il sera procédé à partir du 30 octobre 1952 à la distribution du solde du dividende pour l'exercice 1951 de m\$ 2.— par action.

Le paiement de ce solde sera effectué en actions ordinaires au porteur, d'une valeur nominale de m\$ 100.—, à raison d'une action nouvelle par 50 actions en circulation, avec droit au dividende à partir du 1^{er} janvier 1952. L'impôt argentin de 6% sur les revenus sera acquitté par la Cia Italo-Argentina de Electricidad S.A.

La distribution de ce dividende aura lieu à Buenos-Aires, contre remise du coupon N° 69, auprès des banques suivantes:

Banco de Italia y Rio de la Plata
Banco Italo-Belga
Banco Francés e Italiano para la America del Sud
Nuevo Banco Italiano

En Suisse les coupons N° 69 pourront être présentés aux banques ci-après:

Société de Banque Suisse, à Bâle
Crédit Suisse, à Zurich
Union de Banques Suisses, à Zurich
Société Anonyme Leu & Co., à Zurich
Banca Unione di Credito, à Lugano
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle
MM. Pictet & Cie, à Genève
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, à Zurich

ainsi qu'à tous leurs sièges
et succursales en Suisse

Conformément aux normes en vigueur à la Bourse de commerce de Buenos-Aires pour les fractions d'actions, il sera remis provisoirement un reçu émis par la banque qui effectue le paiement. Les actions résultant de l'accumulation des fractions seront négociées à la Bourse de commerce de Buenos-Aires et le produit de la vente, après déduction des frais, sera réglé proportionnellement en espèces par la même banque, contre remise du reçu précité.

Les 28 000 actions à distribuer en paiement de ce solde de dividende, ont les mêmes caractéristiques que celles en circulation et font partie d'une nouvelle série (troisième série) constituée par 50 000 actions ordinaires au porteur, d'une valeur nominale de m\$ 100.— chacune et autorisée par le conseil d'administration en vertu des facultés qui lui sont conférées par l'art. 7 des statuts sociaux. De cette troisième série, il restera disponible 22 000 actions, au sujet desquelles le conseil d'administration prendra en temps opportun une décision conformément aux statuts et aux dispositions entrant en ligne de compte.

La cotation des 28 000 actions précitées a été autorisée en Argentine par la Commission de valeurs et par la Bourse de commerce de Buenos-Aires.

Etant donné que l'exportation en Suisse des nouvelles actions n'a pas encore été autorisée par la Banque centrale, elles doivent rester déposées en Argentine. En conséquence, elles ne seront pas cotées pour le moment aux Bourses suisses et n'y seront pas négociables. Une modification éventuelle de cette situation fera l'objet d'un nouvel avis.

Buenos-Aires, le 21 octobre 1952.

Le conseil d'administration.

FERNKURSE

zur Vorbereitung auf die eidg.

BUCHHALTERPRÜFUNG

erteilt

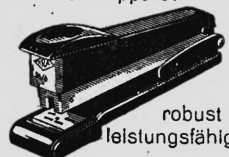
E. Stutz, Bücherexperte, Zürich 45
Rebhölzstrasse 16

KAPITAL-GESUCH

von 15 000 bis 20 000 Fr. von Privat.
Gegen Hinterlagen, für die Entwicklung eines bestehenden Geschäftes.
Zins und Rückzahlung gesichert.
Offerten unter Chiffre V 44421 Lz an
Publicitas Luzern.



Hefter, Nagler, Zange
in einem Apparat



robust
leistungsfähig

26/6 Blendardilemmen Fr. 12.50

In Fachgeschäften

Gen.-Vertreter: Hermann Kuhn, Postfach Zürich 25

Aktuendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aeschmann & Scheller AB.
Buchdruckerei zur Froesch
Zürich 25 Tel. (051) 82 71 64

SÄCKE kauft

In jeder Größe und jedes Quantum:
Ulrich Sonderegger, Sackhandlung,
Pfäffikon (Zürich), Tel. (051) 97 55 28



Modell 40
noch geräuschloser
noch einfacher
noch alcherer

Addo-X

ADDO AG.
Zürich

Löwenstrasse 19
Tel. (051) 25 40 25

FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.

G. Perrochon directeur
LAUSANNE

4, place Pépinet Tél. (021) 23.44.62/63
Organisations - Révisions - Impôts
Tous mandats fiduciaires